

1. Gemeindeversammlung 2020

Datum: Montag, 21. September 2020

Ort: Im Freien an der Schiffflände

Beginn: 20.03 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Vorsitz: Dr.iur. Sascha Patak, Gemeindepräsident

Protokoll: Daniel Keibach, Gemeindeschreiber

Gemeindepräsident Dr.iur. Sascha Patak eröffnet die Versammlung um 20.03 Uhr mit der Begrüssung der anwesenden Stimmberechtigten der Gemeinde Erlenbach. Er freut sich, dass die Versammlung im Freien an der sanierten Schiffflände stattfinden kann.

Willkommen geheissen werden speziell Pascal Jäggi von der Zürichsee-Zeitung und Leon Zimmermann vom Küsnachter. Für das Traktandum Jahresrechnung ist der Finanzsekretär Richard Häne anwesend.

Der **Gemeindepräsident** stellt fest, dass die

- Einladung der Versammlung durch das amtliche Publikationsorgan
- Ankündigung der Versammlung innert der gesetzlichen Frist
- Bekanntgabe der Traktanden
- Zustellung der beleuchtenden Berichte
- Aktenauflage in der Gemeinderatskanzlei und auf der Homepage

ordnungsgemäss nach den gesetzlichen Vorschriften erfolgt sind.

Der **Gemeindepräsident** fragt die Versammlung an, ob nicht stimmberechtigte Personen, ausser beim dafür vorgesehenen Sektor anwesend sind oder ob das Stimmrecht von jemandem bestritten wird. Der Gemeindepräsident weist darauf hin, welche Kriterien erfüllt sein müssen, damit jemand an der heutigen Gemeindeversammlung stimmberechtigt ist und dass allfällige Einwendungen zur Geschäftsführung oder zur Durchführung der Verhandlungen und Abstimmungen sofort, spätestens aber vor Ende der Versammlung anzubringen sind. Er erinnert daran, dass die Formulare auf jedem Stuhl zwecks Contact Tracing zwingend ausgefüllt werden müssen. Die Kontaktdaten müssen zwecks Identifizierung und Benachrichtigung ansteckungsverdächtiger Personen der zuständigen kantonalen Stelle auf Anfrage hin weitergeleitet werden. Die Daten werden nicht anderweitig genutzt und zwei Wochen nach der Gemeindeversammlung vernichtet.

Zu Einladung, Ankündigung, Aktenauflage und Stimmregister erfolgen keine Einwendungen. Das Stimmrecht von anwesenden Personen wird nicht bestritten.

Als **Stimmenzähler/innen** werden vorgeschlagen und gewählt:

- Urs Albonico, Drusbergstrasse 17
- Sandra Camenisch, Seestrasse 125
- Monika Wachter, Seestrasse 135
- Jürg Buchli, Wannenstrasse 17
- Simon Tremp, Bahnhofstrasse 37
- Bettina Elsener, Rigistrasse 2

Zu Beginn der Versammlung sind **196 Stimmberechtigte** (5.6% der Stimmberechtigten) anwesend.

Der **Gemeindepräsident** ersucht die Stimmberechtigten, sich sofort zu melden, wenn jemand mit dem Abstimmungsverfahren oder seiner Geschäftsführung nicht einverstanden ist.

Traktandenliste

Der **Gemeindepräsident** fragt an, ob **zur Traktandenliste Anträge** gestellt werden.

1. Genehmigung Jahresrechnung 2019 Gemeinsame Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH)
2. Genehmigung Jahresrechnung 2019 Politische Gemeinde Erlenbach
3. Kreditantrag Architekturwettbewerb Neuer Erlibacherhof
4. Genehmigung Bauabrechnung Wohnüberbauung Sandfelsen
5. Genehmigung Bauabrechnung Wertstoffsammelstelle Küsnacht und Erlenbach

Es werden **keine Anträge** gestellt.

Geschäft 1

Genehmigung Jahresrechnung 2019 Gemeinsame Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH)

Antrag

Die Schulpflege beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Die Jahresrechnung 2019 der Gemeinsamen Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH) wird genehmigt. Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 4'351'470.47 und einem Ertrag von CHF 154'312.96 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 4'197'157.51. Der Anteil der Gemeinde Erlenbach an diesem Nettoaufwand beträgt CHF 2'014'635.60. Für das Zurverfügungstellen der Erlenbacher Schulanlagen an die GSEH erhielt die Gemeinde für das Jahr 2019 einen Mietzins von CHF 270'600.00.
2. Vorbehalten bleibt die gleichlautende Zustimmung der Gemeinde Herrliberg.

Empfehlung

Die Schulpflege Erlenbach ersucht die Stimmberechtigten, die Jahresrechnung 2019 der GSEH zu genehmigen.

Stellungnahme Gemeinderat

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten der Jahresrechnung 2019 der Gemeinsamen Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH) zuzustimmen.

Die **GSEH-Rechnungsprüfungskommission** empfiehlt **Zustimmung**.

Erläuterungen

Zusätzlich zum beleuchtenden Bericht in der Weisungsbroschüre (Anhang 1) erläutert der Gemeindepräsident die Vorlage und die Präsidentin der Schulpflege, Lotti Grubenmann, steht für Fragen zur Jahresrechnung zur Verfügung.

Diskussion

Die **Diskussion** wird **nicht genutzt** und aus der Versammlung werden **keine Anträge** gestellt.

Beschlussfassung

Inzwischen sind 199 Stimmberechtigte anwesend.

In der Abstimmung durch Handerheben wird der **Antrag der Schulpflege** ohne Gegenstimmen **angenommen**.

Geschäft 2

Genehmigung Jahresrechnung 2019 Politische Gemeinde

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Die Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Erlenbach wird genehmigt.

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 72'229'900.98 und einem Ertrag von CHF 74'641'443.24 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'411'542.26 ab.

Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen weist bei Ausgaben von CHF 5'040'624.56 und Einnahmen von CHF 767'248.80 Nettoinvestitionen von CHF 4'273'375.76 aus. Beim Finanzvermögen wurden Nettoinvestitionen von CHF 835'726.33 getätigt.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von CHF 203'109'231.11 aus. Durch den Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 2'411'542.26 erhöht sich das Eigenkapital auf CHF 109'256'247.52.

Die **Rechnungsprüfungskommission** empfiehlt **Zustimmung** zur Jahresrechnung 2019.

Erläuterungen

Zusätzlich zum beleuchtenden Bericht in der Weisungsbroschüre (Anhang 2) erläutert **Finanzvorstand Jens Menzi** anhand von Folien die wichtigsten Eckwerte und Zahlen der Jahresrechnung.

Diskussion

Die **Diskussion** wird **nicht genutzt** und aus der Versammlung werden **keine Anträge** gestellt.

Beschlussfassung

Die Abstimmung durch Handerheben wird der Antrag des Gemeinderats zur Jahresrechnung 2019 ohne Gegenstimmen **angenommen**.

Geschäft 3

Kredit Antrag Architekturwettbewerb Neuer Erlibacherhof

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Zur Durchführung eines Architekturwettbewerbs für den "Neuen Erlibacherhof" zu einem Gemeindezentrum mit Gemeindesaal, Proberäumen, Restaurations-, Seminar- und Hotelbetrieb wird ein Kredit von CHF 400'000.00 inkl. MwSt. bewilligt.
2. Mit dem Vollzug wird der Gemeinderat beauftragt.

Die **Rechnungsprüfungskommission** empfiehlt **Ablehnung** des Kreditantrags.

Erläuterungen

Zusätzlich zum beleuchtenden Bericht in der Weisungsbroschüre (Anhang 3) erläutert der Gemeindepräsident die Vorlage anhand von Folien.

Diskussion

Es braucht einen Saal und auch ein Restaurant, aber kein Hotel, findet **Erika Brandenberger**, Präsidentin der RPK. Ein Hotel gehört nicht zu den Aufgaben einer Gemeinde, es muss vielmehr ein Investor gefunden werden, der von Beginn weg beim Projekt dabei ist. Sie empfiehlt, erstmals abzuwarten und die CHF 400'000 noch nicht auszugeben für ein Projekt, das nachher anders rauskommt. Niemand weiss, wie sich die Situation jetzt mit Corona entwickelt, daher sollten die zwei Jahre alten Berechnungen zum Hotel nicht als Grundlage genommen werden. Es sollte jetzt mal abgewartet werden.

Christoph Ziegler, Berglistrasse 12, dankt der Projektgruppe für ihre Arbeit und speziell dem Gemeinderat für den transparenten Einblick in seine Überlegungen anlässlich des Informationsanlasses. Er ist selbst seit vierzig Jahren in der Hotellerie vernetzt und weiss, dass die Zeiten vorbei sind, in denen Gemeinden nur schon daran denken, ein Hotel zu bauen. Für ihn ist die Abgabe im Baurecht viel vorteilhafter. Die Architektur ist Sache des Bauherrn und ist einem Investor soweit egal. Es muss einfach in sein Konzept passen. Er stellt einen Rückweisanspruch. Der Gemeinderat soll die Erkenntnisse in einen Prospekt für potenzielle Bauherren einfließen lassen. Das Hotel- und Restaurationsgeschäft ist sehr komplex. Daher sollte das Risiko bereits von Beginn weg dem Investor übergeben werden, der sich dann für die Detailplanung verantwortlich zeigt.

Für **Gertrud Krek**, Bahnhofstrasse 22, geht es um den Architekturwettbewerb und möchte wissen, ob sich das im üblichen Rahmen bewegt.

Gemeindepräsident Dr.iur. Sascha Patak bestätigt, dass es sich um eine übliche Vorgehensweise und normale Kosten handelt. Der Wettbewerb wird unter der SIA-Norm durchgeführt.

Anthony Nüscheler, Schiffländenstrasse 3, ist nicht klar, ob der Begriff Wettbewerbskredit richtig ist. Gemäss seiner Einschätzung sind Fragen zum Gemeinderaum, Hotel, Restaurant, zur Brasserie u.s.w. im Wettbewerb schon jetzt klar vorgegeben. D.h., die Frage des Hotels ist im Wettbewerb bereits gegeben. Er befürchtet, dass man sich heute Abend bereits für den Bau des Hotels entscheidet. Die Gemeinde Erlenbach sollte kein Hotel betreiben.

Gemeindepräsident Dr.iur. Sascha Patak erklärt, dass man endlich einmal anfangen muss und es diese klaren Vorgaben braucht. Ansonsten könnte man die verschiedenen Architekturösungen nicht miteinander vergleichen. Zwischen Wettbewerb und dem tatsächlichen Bau liegt noch viel, das hat sich auch beim Bau des Alterszentrums Gehren gezeigt.

Martin Bidermann, Seestrasse 92, äussert seine Bedenken bei einer Zustimmung zum Kredit für den Architekturwettbewerb, dass das Hotel dann schon klar vorgegeben ist. Für ihn ist die Notwendigkeit eines Gemeindesaals und eines Restaurants unbestritten. Er möchte jedoch nicht Hotelier werden bzw. bleiben. 400'000 Franken sind viel Geld und das Risiko hoch. Ihm ist wichtig, dass von Beginn weg Leerläufe eliminiert werden. In Zürich besteht bereits heute eine Überkapazität an Hotelbetten. Er wünscht sich vom Gemeinderat Varianten mit und ohne Hotel. Er könnte sich auch vorstellen, dass ein Gemeindesaal mit Restaurant kombiniert mit dem Bootsclub und/oder Segelclub betrieben wird. Er beantragt das Geschäft zurückzuweisen.

Für **Andreas Matthaei**, Lerchenbergstrasse 40, sind viele Wünsche noch offen und der Name «Wettbewerb» falsch. Für ihn wäre der Begriff «Studie» besser. Eine wichtige Anforderung für ihn ist die unterbruchsfreie Nutzungsmöglichkeit eines Saals. Also nicht einfach abreissen und dann drei Jahre nichts mehr haben.

Der Gemeindepräsident gibt zu bedenken, dass Studien bereits gemacht und auch schon verschiedene Experten konsultiert wurden. Studien sind rudimentär und jetzt geht es darum, einen Schritt weiter zu kommen.

Jasmin Blanc, Im Burenacher 2, erinnert an die Sanierungen in den Jahren 2005 und 2018. Jetzt soll das Projekt weiterentwickelt werden. Es sind viele Wünsche vorhanden, doch soll jetzt dem Gemeinderat gefolgt werden. Es wird noch viele Möglichkeiten geben darüber zu diskutieren.

Für **Martin Wydler**, Berghofweg 5, stellt sich die Frage, ob nicht ein Schritt zurückgegangen werden soll, um sich klar zu werden, ob selbst gebaut oder doch besser der Auftrag in Baurecht abzugeben ist. Dies ist eine Entscheidung, die alle Erlenbacher zu treffen haben. Er unterstützt Rückweisungsantrag mit Auftrag, diese Frage abzuklären.

Gemeindepräsident Dr.iur. Sascha Patak bestätigt, dass der Entscheid ob Baurecht oder nicht, kommen wird. Erst sollten jedoch klare Aussagen und Vorstellungen da sein, bevor über Formen von Fremdfinanzierung diskutiert werden kann. Baurecht ist nur eine Möglichkeit. Daher ist es für ihn der richtige Weg, wenn mit dem Architekturwettbewerb begonnen wird.

Für **Claude Reinhardt**, Drusbergstrasse 38, ist ein Wettbewerb viel mehr als ein Studienauftrag. Ein Wettbewerb hat klare Vorgaben. Danach kann nur noch an wenigen Stellen verändert werden. Wenn also ein Hotel vorgegeben ist, kann nicht so einfach im Nachhinein auf

Wohnungsbau geschwenkt werden. Ein möglicher Hotelbetreiber müsste bereits in den ersten Stunden des Projekts dabei sein. Wenn lediglich Berater die Hotelfragen diskutieren, wird das Risiko ausgeblendet.

Gemeindepräsident Dr.iur. Sascha Patak gibt zu bedenken, dass die in dieser Phase kaum ein Hotelbetreiber gefunden werden kann. Es müssen erst mehr Fakten vorhanden sein.

Katja Keller, Winkelstrasse 1, findet es schade, wenn jetzt so viel über Details diskutiert wird. Jetzt geht es darum, dass die Gemeinde die Entscheidung fällt, dass es mit dem E-Hof vorwärts geht. Es muss jetzt etwas gehen.

Nicolas Degen, Lerchenbergstrasse 58, lokalisiert zwei Hürden: Erstens soll die Gemeinde kein Hotel bauen und andererseits muss vorwärts gemacht werden. Er wünscht sich, dass der Gemeindesaal separat angeschaut und vorangetrieben wird und stellt diesbezüglich Änderungsantrag, dass Hotel und Seminarräumlichkeiten gestrichen werden.

Gemeindepräsident Dr.iur. Sascha Patak erklärt, dass der Änderungsantrag nicht gültig ist, da das Geschäft nicht so wesentlich verändert werden darf. Es müsste alles neu berechnet und auch der Wettbewerb neu organisiert werden.

Toni Baggenstos, Winkelstrasse 7, fragt sich, ob wir einen Hotelbetreiber finden, wenn wir lediglich vage Aussagen machen können. Ein Hotelbetreiber braucht Perspektiven und eine gewisse Sicherheit.

Rückweisungsantrag Ziegler

Inzwischen sind 201 Stimmberechtigte anwesend.

Es wird über den Rückweisungsantrag abgestimmt. Das Zurückweisen des Geschäfts wurde mit 77 Ja zu 115 Nein-Stimmen abgelehnt.

Beschlussfassung

In der Abstimmung durch Handerheben wird der **Antrag des Gemeinderats** mit 112 Ja-Stimmen gegen 81-Nein-Stimmen **angenommen**.

Geschäft 4

Genehmigung der Bauabrechnung Wohnüberbauung Sandfelsen

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:
Die Bauabrechnung über die Realisierung der Wohnüberbauung «Sandfelsen» mit Gesamtkosten von CHF 17'852'627.55 wird genehmigt.

Empfehlung

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, der vorliegenden Bauabrechnung über die Realisierung der Wohnüberbauung «Sandfelsen» zuzustimmen.

Die **Rechnungsprüfungskommission** empfiehlt **Zustimmung**.

Erläuterungen

Zusätzlich zum beleuchtenden Bericht in der Weisungsbroschüre (Anhang 4) erläutert der Gemeindepräsident die Vorlage und Liegenschaftenvorstand Peter Keller steht für Fragen zur Abrechnung zur Verfügung.

Diskussion

Die **Diskussion** wird **nicht genutzt** und aus der Versammlung werden **keine Anträge** gestellt.

Beschlussfassung

In der Abstimmung durch Handerheben wird der **Antrag des Gemeinderats** ohne Gegenstimmen **angenommen**.

Geschäft 4

Genehmigung der Bauabrechnung Wertstoffsammelstelle Küsnacht und Erlenbach

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Die Bauabrechnung über den Neubau der Wertstoffsammelstelle Küsnacht und Erlenbach mit Gesamtkosten von CHF 990'064.60 (Anteil Gemeinde Erlenbach: CHF 277'218.05, inkl. MwSt.) wird genehmigt.

Empfehlung

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, der vorliegenden Bauabrechnung über den Neubau der Wertstoffsammelstelle Küsnacht und Erlenbach zuzustimmen.

Die **Rechnungsprüfungskommission** empfiehlt **Zustimmung**.

Erläuterungen

Zusätzlich zum beleuchtenden Bericht in der Weisungsbroschüre (Anhang 5) erläutert der Gemeindepräsident die Vorlage und Sicherheits-, Tiefbau-, Verkehrs- und Entsorgungsvorstand Philippe Zehnder steht für Fragen zur Abrechnung zur Verfügung.

Diskussion

Die **Diskussion** wird **nicht genutzt** und aus der Versammlung werden **keine Anträge** gestellt.

Beschlussfassung

In der Abstimmung durch Handerheben wird der **Antrag des Gemeinderats** ohne Gegenstimmen **angenommen**.

Schluss der Versammlung:

Gemeindepräsident Dr.iur. Sascha Patak fragt die Versammlung an, ob Einwendungen gegen seine Geschäftsführung oder gegen die Durchführung der Abstimmungen erhoben werden.

Christian Rentsch, Wiesenstrasse 48, hatte Mühe mit der Gesprächsleitung des Gemeindepräsidenten. Er empfindet es als nicht statthaft, wenn der Gemeindepräsident nach jedem Votum Kommentare abgibt. Er würde es begrüßen, wenn die Gespräche zukünftig anders geleitet werden und die Diskussion ohne präsidentiale Kommentare auskommen.

Der **Gemeindepräsident** verweist auf das Recht zur Protokolleinsicht - das Protokoll liegt ab Montag, 28. September 2020 in der Gemeinderatskanzlei und auf der Homepage zur Einsicht auf - und auf das Recht zur Anfechtung der gefassten Beschlüsse (Rekurs in Stimmrechtssachen und wegen Verletzung anderer Bestimmungen des übergeordneten Rechts). Gegen das Protokoll kann Aufsichtsbeschwerde erhoben werden.

Der Gemeindepräsident schliesst die Versammlung um 21.15 Uhr, und er lädt alle Anwesenden zum Apéro mit dem nötigen (Corona-)Abstand ein.

Erlenbach, 23. September 2020

Für die Richtigkeit dieses Protokolls:

Dr.iur. Sascha Patak
Gemeindepräsident

Daniel Keibach
Gemeindeschreiber

Anhang 1

Genehmigung Jahresrechnung 2019 Gemeinsame Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH)**Weisung**

Die Jahresrechnung 2019 der Gemeinsamen Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH) weist einen Aufwand von CHF 4'351'470.47 (Budget CHF 4'293'500.00) sowie einen Ertrag von CHF 154'312.96 (CHF 40'500.00) aus. Der Anteil der Gemeinde Erlenbach an den Nettokosten von CHF 4'197'157.51 (CHF 4'253'000.00) beträgt CHF 2'014'635.60 (CHF 1'939'500.00) und damit 48%.

Die Zweckverbandsstatuten der GSEH treten erst auf 1. Januar 2021 in Kraft. Die in der Investitionsrechnung für 2019 vorgesehenen regulären Beschaffungen der IT (Ablauf Lebenszyklus) und das Projekt AITI (Anpassung IT-Infrastruktur an den Lehrplan 21) von CHF 104'000.00 mussten deshalb in der Erfolgsrechnung (Aufwand) verbucht werden. Die budgetierten Abschreibungen von CHF 29'500.00 wurden dadurch hinfällig.

Beim kantonal angestellten Personal entstand Mehraufwand infolge längerer Krankheitsabsenzen.

Die höheren Erträge resultieren aus Rückerstattungen der Gemeinden Erlenbach und Herrliberg für Sonderschulungs-Leistungen der GSEH.

Für das Zurverfügungstellen der Erlenbacher Schulanlagen an die GSEH erhielt Erlenbach im letzten Jahr einen Mietzins von CHF 270'600.00.

Obwohl die Rechnung 2019 des Zweckverbandes GSEH unter dem Budget liegt, sind die Kosten für Erlenbach leicht höher als prognostiziert. Dies hat mit den steigenden Zahlen der Erlenbacher Schülerinnen und Schüler zu tun, die sich im Kostenteiler niederschlagen.

Sowohl der Gemeindeanteil an den Nettokosten der GSEH als auch der Mietertrag sind in der Erfolgsrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Erlenbach enthalten.

Gemäss Art. 13 der Zweckverbandsvereinbarung der GSEH bedarf die Genehmigung der Jahresrechnung der übereinstimmenden Zustimmung der Gemeindeversammlungen beider Verbandsgemeinden.

Stellungnahme GSEH-Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission genehmigt die Jahresrechnung 2019 der GSEH.

Zusammenzug nach Aufgabenbereich

		Rechnung 2019		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0110	Legislative	4'150.40			
2130	Sekundarstufe	2'824'534.26	152'160.46	2'721'500	40'000
2170	Schulliegenschaften	974'160.00		974'000	
2180	Tagesbetreuung			1'000	
2190	Schulleitung	172'179.10		168'500	
2191	Schulverwaltung	252'813.36	80.00	276'000	
2192	Volksschule Sonstiges	118'810.85	1'442.10	147'500	
2300	Berufliche Grundbildung	380.70		500	
5330	Leistungen an Pensionierte	4'441.80		4'500	
9710	Rückverteilungen aus CO ² -Abgabe		630.40		500
Aufwandüberschuss			4'197'157.51		4'253'000
	davon Anteil Erlenbach		2'014'635.60		1'939'500
	davon Anteil Herrliberg		2'182'521.91		2'313'500
		4'351'470.47	4'351'470.47	4'293'500	4'293'500

Zusammenzug nach Sachgruppen

Aufwand	4'351'470.47	4'293'500
30 Personalaufwand	500'185.95	590'000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'577'384.52	1'553'500
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen		29'500
36 Transferaufwand	2'273'900.00	2'120'500
Ertrag	4'351'470.47	4'293'500
42 Entgelte	151'682.56	40'000
46 Transferertrag	4'199'787.91	4'253'500

Anhang 2

Genehmigung Jahresrechnung 2019 Politische Gemeinde**Bericht Gemeinderat zur Jahresrechnung 2019****Überblick**

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'411'542.26 (Budget Aufwandüberschuss CHF 550'500.00) ab. Somit haben wir gegenüber dem Budget ein um CHF 2'962'042.26 besseres Ergebnis. Die Selbstfinanzierung bzw. der Selbstfinanzierungsgrad beträgt CHF 7.09 Mio. (Budget CHF 5.1 Mio.) oder 166%. Dies bedeutet, dass die im 2019 Jahr getätigten Investitionen vollständig aus den im Rechnungsjahr erwirtschafteten Mitteln finanziert werden konnten.

Zum besseren Ergebnis hat auf der Einnahmenseite der höhere Ertrag bei den Gemeindesteuern von CHF 2.7 Mio. geführt. Innerhalb des Steuerertrags sind die Steuern von natürlichen Personen der Vorjahre mit rund CHF 3 Mio. deutlich über dem Budget. Höhere Steuereinnahmen bedeuten auch immer einen höheren Ressourcenausgleich. Netto tragen so die Mehrsteuern nur ca. CHF 0.8 Mio. zum besseren Ergebnis bei. Durch den Abbruch der Liegenschaft Im Allmendli 9 musste dieses Grundstück neu bewertet werden. Der Buchgewinn durch diese Neubewertung beläuft sich auf rund CHF 0.36 Mio. Da die Sanierung des Restaurants Erlibacherhof noch nicht abgeschlossen ist, konnte diese Liegenschaft noch nicht neu bewertet werden. Aufwandseitig hat sich dadurch die Rechnung um CHF 1.28 Mio. verbessert. Die rund CHF 0.4 Mio. Mehraufwendungen beim Sach- und Betriebsaufwand kommen fast ausschliesslich aus dem Unterhaltsbereich von Immobilien (Schulliegenschaften). Bei den Spezialfinanzierungsbetrieben resultiert beim Abwasser ein Verlust von CHF 733'282.36.00, beim Abfall ein Gewinn von CHF 6'457.92.

In der Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen resultieren bei Ausgaben von rund CHF 5.04 Mio. und Einnahmen von CHF 0.76 Mio. Nettoinvestitionen von CHF 4.27 Mio. (Budget CHF 5.67 Mio.), was einer Realisierungsquote von 75.4% entspricht. Die im Verwaltungsvermögen resultierenden Abschreibungen betragen insgesamt CHF 5.4 Mio.

In der Investitionsrechnung Finanzvermögen sind Nettoinvestitionen von CHF 0.83 Mio. (Budget CHF 2.3 Mio.) ausgewiesen. Die Differenz ist vor allem darauf zurückzuführen, dass mit der Sanierung des Restaurant Erlibacherhof noch nicht begonnen wurde. Die Wertberichtigungen / Umgliederungen im Zusammenhang mit dem Abbruch der Liegenschaft Im Allmendli 9 mussten über die Investitionsrechnung FV gebucht werden.

Die Gemeinde Erlenbach ist nach wie vor schuldenfrei. Das gesamte Eigenkapital erhöht sich durch das Resultat der Erfolgsrechnung (Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung von CHF 2'411'542.26 und Nettoergebnis der Spezialfinanzierungsbetriebe von CHF -726'824.44 auf CHF 109'256'247.52 (Vorjahr CHF 107'571'529.70). Der Bilanzüberschuss (um Spezialfinanzierungen und Fonds bereinigtes Eigenkapital) beträgt CHF 102'052'732.04. Das noch abzuschreibende Verwaltungsvermögen beträgt CHF 122'627'136.13. (Vorjahr CHF 123'824'584.80).

Die detaillierten Erläuterungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen der Erfolgs- und Investitionsrechnung befinden sich auf den nachfolgenden Seiten.

Stellungnahme Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2019 der politischen Gemeinde Erlenbach in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 10. März 2020 geprüft. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der politischen Gemeinde Erlenbach finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve von CHF 0.00, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2019 der politischen Gemeinde Erlenbach entsprechend dem Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

Übersicht über die Jahresrechnung 2019

	Rechnung 2019	Budget 2019
Steuerfuss	79%	79%
Erfolgsrechnung		
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	2'411'542.26	-550'500
Betriebsergebnis Abwasserversorgung	-733'282.36	-922'100
Betriebsergebnis Abfallentsorgung	6'457.92	-7'900
Fiskalertrag		
Direkte Steuern natürliche Personen	50'380'781.07	46'076'000
Direkte Steuern juristische Personen	844'961.15	324'000
Grundstückgewinnsteuer	6'177'045.00	6'000'000
Investitionsrechnung		
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	4'273'375.76	5'667'000
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	835'726.33	2'300'000
Bilanz		
Verwaltungsvermögen Eigenwirtschaftsbetriebe	7'513'177.21	
Verwaltungsvermögen übriges (Steuerhaushalt)	11'511'3958.92	
Reserven Eigenwirtschaftsbetriebe	7'107'288.53	
Eigenkapital	102'052'732.04	
Geldflussrechnung		
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	15'314'127.56	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-4'273'375.76	
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	11'040'751.80	
Veränderung flüssige Mittel	13'608'766.52	
Kennzahlen		
Selbstfinanzierungsgrad	166%	90%
Nettovermögen pro Einwohner	-2'394	

Übersicht Jahresrechnung

Finanzierung	Gesamthaushalt		Allgemeiner Haushalt		Eigenwirtschaftsbetriebe	
	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2019
+ Ertragsüberschuss	2'411'542.26	0.00	2'411'542.26			
- Aufwandüberschuss	0.00	550'500.00	0.00			
+ Betriebsgewinne (Einzugs in Spezialfinanzierungen EK)	6'457.92	0.00			6'457.92	0.00
- Betriebsverluste (Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK)	733'282.36	930'000.00			733'282.36	930'000.00
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	5'470'824.43	6'557'800.00	4'910'153.19	5'746'200.00	5'60'671.24	811'600.00
- Ertrag aus Auflösung Investitionsbeiträge und Aufwertungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	12'699.55	6'700.00	12'699.55	6'700.00	0.00	0.00
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	130'641.10	0.00	130'641.10	0.00	0.00	0.00
+ Einlagen in das Eigenkapital	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Selbstfinanzierung	7'037'600.70	5'084'000.00	7'203'753.90	5'752'900.00	-166'153.20	-118'400.00
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	4'273'375.76	5'667'000.00	3'388'605.71	4'715'000.00	884'770.05	952'000.00
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	2'764'224.94	-583'000.00	3'815'148.19	1'037'900.00	-1'050'923.25	-1'070'400.00
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	166%	90%	213%	122%	-19%	-12%
Selbstfinanzierung: Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows. Im Vergleich zum Cashflow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.						
Selbstfinanzierungsgrad: Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.						
					über 100 %	sehr gut
					80 - 100 %	gut
					50 - 80 %	genügend
					0 - 50 %	ungenügend
					< 0 %	sehr schlecht

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal	72'229'900.98	74'641'443.24	68'247'000	67'696'500	73'689'967.63	73'689'967.63
0 Allgemeine Verwaltung						
Saldo	6'653'382.47	2'886'649.32	6'756'400	2'817'900	6'393'584	2'737'192
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
Saldo	1'561'900.17	329'832.01	1'591'650	229'000	1'532'183	243'972
2 Bildung						
Saldo	15'112'681.58	1'947'627.92	15'018'900	1'913'400	14'133'316	1'907'528
3 Kultur, Sport und Freizeit						
Saldo	1'584'029.57	305'826.70	1'466'200	238'100	1'861'535	478'631
4 Gesundheit						
Saldo	3'333'171.65	1'633'583.50	3'266'500	1'601'200	3'379'514	1'358'000
5 Soziale Sicherheit						
Saldo	5'759'069.22	2'835'209.86	5'197'900	2'267'000	5'181'634	2'309'455
6 Verkehr						
Saldo	3'140'254.14	2'923'859.36	3'154'000	2'930'900	3'042'842	2'872'179.08
7 Umweltschutz und Raumordnung						
Saldo	2'407'165.78	426'279.75	2'701'600	270'400	2'883'600	254'599
8 Volkswirtschaft						
Saldo	252'417.80	2'713'974.39	271'200	2'160'500	2'258'551	1'762'209
9 Finanzen und Steuern						
Saldo	32'425'828.60	485'196.15	28'822'650	541'100	33'152'313	62'150'952
	29'435'415.60	61'861'244.20	26'921'150	55'743'800	28'998'639.06	
Aufwandsüberschuss				-550'500		
Ertragsüberschuss	2'411'542.26				2'512'180.72	

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

		Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
3	Aufwand	72'229'900.98	68'247'000	71'177'786.91
30	Personalaufwand	8'955'210.39	9'138'600	8'714'723
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	8'684'609.14	8'276'100	8'293'949
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'985'971.43	5'938'400	5'324'873
34	Finanzaufwand	4'141'418.03	2'694'450	913'451
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	19'157.47	6'700	23'485
36	Transferaufwand	44'015'261.87	40'713'750	46'579'578
37	Durchlaufende Beiträge	29'600.00		13'600
39	Interne Verrechnungen: Aufwand	1'398'672.65	1'479'000	1'314'129
4	Ertrag	74'641'443.24	67'696'500	73'689'967.63
40	Fiskalertrag	56'319'101.77	53'560'000	59'429'481
41	Regalien und Konzessionen	1'750.00	500	13'200
42	Entgelte	4'644'285.58	4'230'900	4'401'955
43	Verschiedene Erträge	5'174.30	1'000	3'886
44	Finanzertrag	9'037'376.58	5'452'100	5'723'201
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	863'923.46	1'035'000	707'504
46	Transferertrag	2'341'558.90	1'938'000	2'083'012
47	Durchlaufende Beiträge	29'600.00		13'600
49	Interne Verrechnungen: Ertrag	1'398'672.65	1'479'000	1'314'129
	Aufwandüberschuss	2'411'542.26	550'500	2'512'180.72
	Ertragsüberschuss			
		74'641'443.24	68'247'000	73'689'967.63

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	6'653'382.47	2'886'649.32	6'756'400	2'817'900	6'393'584.18	2'737'192.05
Saldo		3'766'733.15		3'938'500		3'656'392.13
0110 Legislative	136'188.76		141'700		147'858.70	
0120 Exekutive	526'870.53	8'240.00	625'600	500	671'574.50	910.00
0210 Finanz- und Steuerverwaltung	1'138'841.80	310'040.80	1'157'400	294'000	1'029'280.68	323'501.05
0220 Allgemeine Dienste, übrige	2'062'032.43	458'876.27	1'822'800	378'100	1'914'185.10	421'280.55
0226 Informatik Administration	629'655.65	629'655.65	691'500	701'500	585'781.40	585'781.40
0290 Verwaltungsvermögen, übriges	38'689.00		146'700		38'685.00	
0291 Verwaltungsvermögen, Allgemein	67'516.60	98'131.75	99'500	60'000	30'859.17	69'066.05
0292 Werkgebäude Seestrasse 79	50'056.84	78'192.00	43'700	78'000	36'227.05	78'192.00
0293 Erlengutstrasse 1a (Erlengut)	502'862.82	263'274.10	511'900	244'500	509'335.65	221'830.80
0294 Schulhausstrasse 28 (Ankerstube)	169.45		4'000		152.60	
0295 Wydenscheune	7'067.45	4'500.00	11'300	5'400	1'743.75	5'400.00
0296 Gemeindehaus Seestrasse 59	527'811.50	192'852.00	491'900	190'000	467'719.88	190'842.00
0297 Schulhausstrasse 60 (Turmgut)	276'806.64	277'22.75	311'300	36'300	263'592.05	32'961.20
0299 Sandfelsen	684'160.00	815'164.00	688'100	827'600	681'988.45	807'427.00
02910 Lager ALST	4'653.00		9'000	2'000	14'600.20	

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

0

Allgemeine Verwaltung

Kurz und bündig

Unter dieser Funktion werden die Aufwendungen für die Gemeindeversammlung und den Gemeinderat, die Gemeindeverwaltung (inkl. Kosten für die EDV) sowie die Verwaltungsliegenschaften verbucht.

Minderaufwand

CHF 171'766.85

Begründungen zu grösseren Abweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	
0120.313200	50'048.40	115'000	-64'951.60	Kosten von Fr. 50'000.- für die Änderung der Gemeindeordnung wurde nicht beansprucht. Anwaltskosten fielen tiefer aus.
0210.301000	594'341.45	572'000	22'341.45	Krankheitsbedingter Ausfall in der Leitung der Finanzabteilung. Dadurch zusätzliche Kosten für die Vertretung.
0210.301009	-61'394.50	-1'500	-60'394.50	Krankheitsbedingter Ausfall in der Leitung der Finanzabteilung.
0210.313000	144'991.78	30'000	114'991.78	Krankheitsbedingter Ausfall in der Leitung der Finanzabteilung. Dadurch zusätzliche Kosten für die Vertretung.
0210.361100	177'402.70	200'000	-22'597.30	Tiefere Kosten an den Kanton für nachträgliche Steuerveranlagungen.
0210.461100	226'882.90	210'000	16'882.90	Höhere Beiträge des Kantons für den Steuerbezug.
0220.305200	142'436.00	95'100	47'336.00	Zusätzliche Kosten für Überbrückungsrente.
0220.313000	322'603.85	129'000	193'603.85	Springereinsätze (von insgesamt Fr. 230'545.-) für Liegenschaften und Gemeindeschreiber.
0220.313200	56'346.40	90'000	-33'653.60	Aufwand für periodische Aufzugskontrolle geringer ausgefallen; Baurechtsanwalt weniger beansprucht.
0220.421000	298'273.87	200'000	98'273.87	Anzahl an Baugesuchen hoch (dadurch mehr Bewilligungsgebühren generiert); lang-jähriger/teils komplexe Bauvorhaben abgerechnet, was Mehreinnahmen ergab.
0226.311800	239.45	55'000	-54'760.55	Liegenschaften Software Stratos wurde über Liegenschaften abgerechnet (50'000 budgetiert)
0226.315300	170'946.55	125'000	-45'946.55	Support der Entec AG war 32'000 höher als die budgetierten 110'000.
0226.315800	45'932.70	70'500	-24'567.30	Einige Posten zu tief budgetiert, bzw. Kosten direkt den Bereichen verrechnet.
0290.330040	16'276.00	124'300	-108'024.00	Zu hoch budgetiert.
0291.313200	51'236.20	70'000	-18'763.80	Weniger Anwaltskosten bei Mieterwechseln als geplant.
0291.447200	53'095.00	20'000	33'095.00	Durch die vielen Baustellen wurde mehr öffentlicher Grund in Anspruch genommen.
0296.313001	69'417.95	50'000	19'417.95	Reinigungsstandard wurde, gemäss neuem Hauswartkonzept, erhöht.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen		Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
	Saldo	1'561'900.17	329'832.01	1'591'650	229'000	1'532'182.91	243'972.26
			1'232'068.16		1'362'650		1'288'210.65
1110	Polizei	370'314.15	141'198.80	387'600	86'000	503'501.15	76'492.70
1120	Verkehrssicherheit	122'575.35		87'900		38'644.95	
1200	Rechtsprechung	37'207.60	9'457.05	43'800	12'000	39'527.70	9'000.00
1400	Allgemeines Rechtswesen (allgemein)	401'023.65	119'116.41	421'500	113'000	353'954.80	132'085.66
1500	Feuerwehr (allgemein)	466'295.42	30'259.75	436'950	17'000	437'003.98	11'593.90
1610	Militärische Verteidigung	50'266.90		104'700		65'185.58	
1620	Zivilschutz (allgemein)	113'856.45	29'800.00	104'200	1'000	94'364.75	14'800.00

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

1

Öffentliche Ordnung und Sicherheit Kurz und bündig

Unter dieser Funktion werden unter anderem die Aufwendungen und Erträge für die Polizei, die FriedensrichterIn, das allgemeine Rechtswesen, die Feuerwehr sowie das Militär und den Zivilschutz verbucht.

Minderaufwand

CHF 130'551.84

Begründungen zu grösseren Abweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	
1110.427000	13'893.80	80'000	57'893.80	Es wurden mehr Kontrollen des Ruhenden Verkehrs gemacht.
1120.314100	1'7581.55	40'000	-22'418.45	Aufwand für Markierungsarbeiten und Randsteinabsenkungen fielen tiefer aus als geplant.
1120.361200	104'993.80	47'900	57'093.80	Es wurden mehr Kontrollen des Ruhenden Verkehrs gemacht.
1400.301000	145'378.45	125'900	19'478.45	Erhöhung Beschäftigungsgrade.
1400.363400	33'005.00	66'000	-32'995.00	Die Zahlen sind von der Fachstelle, diese hat zu hoch gemeldet.
1500.301000	85'390.55	54'600	30'790.55	Erhöhung Beschäftigungsgrade.
1500.311100	46'744.30	21'500	25'244.30	Der Atemluftkompressor musste aus Sicherheitsgründen sofort ersetzt werden.
1500.361200	90.00	18'000	-17'910.00	Die Alarmerungskosten werden seit 01.04.2019 von der GVZ übernommen. Es werden nur noch die zusätzlichen bzw. nicht dringlichen Geräte (Pager) verrechnet.
1610.330040	46'839.15	98'900	-52'060.85	Sanierung Kugelfang noch im Bau.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen		Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung	15'112'681.58	1'947'627.92	15'018'900	1'913'400	14'133'316.25	1'907'528.40
	Saldo		13'165'053.66		13'105'500		12'225'787.85
2110	Kindergarten	686'272.86	4'809.10	670'500	8'500	649'529.17	8'500.00
2120	Primarstufe	3'391'213.61	65'739.45	3'580'000	33'000	3'332'248.69	45'256.65
2130	Sekundarstufe	2'647'685.60	274'650.00	2'523'500	281'500	2'470'457.80	279'300.00
2140	Musikschulen	986'124.78	431'594.10	1'039'100	477'000	949'642.95	470'913.30
2170	Schulliegenschaften	4'195.00		6'700		1'696.30	
2171	Kindergarten Lerchenberg (Weinbergstrasse 68/68a)	172'862.78	27'600.00	148'100	27'600	116'864.10	29'184.35
2172	Kindergarten Wanne (Rebstrasse 4)	103'788.27	45'767.10	104'200	28'800	176'632.75	28'800.00
2173	Kindergarten Wallental (Wallentalstrasse 6)	113'752.57	83'208.00	131'900	82'300	102'447.40	82'745.00
2174	Schulhaus Allmendli (Schulhausstrasse 68/68a)	186'299.17		186'800		159'531.55	
2175	Schulcampus Erlenbach (Schulhausstrasse 59-65)	2'002'040.84	297.60	1'820'900		1'654'474.65	8'237.15
2176	Sportanlage Allmendli / Turmgut	493'783.56	734.90	469'400		492'104.25	1'309.15
2177	Schwimmbad Allmendli	484'208.55	36'000.00	489'000	50'700	482'390.08	66'650.00
2180	Schülerclub	1'109'056.00	903'644.07	1'070'400	829'000	894'281.30	801'406.30
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	700'286.61		621'900		882'729.50	
2191	Schulverwaltung	614'783.44		738'500		488'735.35	
2192	Volksschule Sonstiges	318'753.57		333'000		280'340.76	
2200	Sonderschulen	1'006'396.01	17'220.50	936'000	10'000	913'583.20	35'064.50
2990	Bildung	91'178.36	56'363.10	149'000	85'000	85'626.45	50'162.00

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

2

Bildung		Mehraufwand	CHF 59'553.66
Kurz und bündig			
Unter dieser Kostenstelle fallen die Aufwendungen der obligatorischen Schule, der Sonderschulen, des übrigen Bildungswesens sowie der Schulliegenschaften an.			

Begründungen zu grösseren Abweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	
2110.361100	587'907.25	544'000	43'907.25	Die Sonderpädagogische Förderung wurde im Bereich Kindergarten abgerechnet, obwohl sie im Bereich Primarschule budgetiert war.
2120.302000	62'363.25	113'000	-50'636.75	Durch die Vakanz der Stelle ab August 2019 erfolgten keine Lohnzahlungen.
2120.302001	345'363.65	312'000	33'363.65	Mehr fremdsprachige Kinder, dadurch mehr Lektionen für Deutsch als Zweitsprache.
2120.302002	82'639.15	123'000	-40'360.85	Weniger Einsätze infolge der Klassengrössen.
2120.361100	2'437'215.20	2'514'000	-76'784.80	Weniger Lohnkosten durch die Anstellung von jüngeren Lehrpersonen.
2120.361101	28'704.15	50'000	-21'295.85	Weniger Vertretungen über 3 Tage, welche kantonal verrechnet werden konnten.
2120.426000	29'482.15	9'000	20'482.15	Verkauf der alten iPads und Versicherungsleistung für einen Schadenfall.
2130.361201	2'014'635.60	1'939'500	75'135.60	Die Zweckverbandsstatuten der GSEH treten erst auf Januar 2021 in Kraft. Die im Investitionsplan für 2019 vorgesehenen regulären Beschaffungen der IT (Ablauf Lebenszyklus) und das Projekt AITI (Anpassung IT-Infrastruktur an den Lehrplan 21) von CHF 104'000 mussten deshalb in der Erfolgsrechnung 2019 im Aufwand verbucht werden. Die Abschreibungen von CHF 29'500 wurden hinfällig. Mehraufwand beim kantonal angestellten Personal infolge von längeren Krankheitsabsenzen.
2130.363100	554'200.00	501'000	53'200.00	Mehr Schüler im Gymnasium.
2140.302000	657'295.60	696'000	-38'704.40	Die Kurse der musikalischen Früherziehung kamen nicht zustande.
2140.423000	403'733.20	451'000	-47'266.80	Weniger Einnahmen infolge Ausfall der musikalischen Früherziehung.
2171.314400	77'483.60	41'000	36'483.60	Gebundene Ausgaben wie Schliesssystem, Glasbruch, Geschirrspüler, Storen usw..
2172.426000	16'967.10	0	16'967.10	Rückersatzung Wasserschaden.
2174.301000	791.00	21'300	-20'509.00	Zu hoch budgetiert.
2174.313000	36'644.83	64'000	-27'355.17	Gem. neuem Hauswartkonzept wurden weniger Reinigungsartikel eingesetzt.
2174.314400	109'743.64	66'000	43'743.64	Diverse Reparaturen wie Schlüssels, Elektro, Backofen, Storen, Bodenbeläge, Schreiner und Glas. Auflagen des Lebensmittelspektors (Küchenabdeckungen in Chromstahl).
2175.301000	170'482.50	151'200	19'282.50	Zu tief budgetiert.
2175.301001	25'644.35	74'600	-48'955.65	Geplanter Springereinsatz nicht beansprucht.
2175.310100	35'212.65	7'500	27'712.65	Wurde zu tief budgetiert (Zentraleinkauf).
2175.311100	66'098.20	50'700	15'398.20	Ersatz Schneuersaumaschine, Rasenmäher und Wassersauger (gebundene Ausgabe).
2175.313000	228'194.53	286'800	-58'605.47	Minderaufwand vor allem bei der Reinigung aufgrund des neuen Hauswartkonzept.
2175.314000	58'801.60	38'500	20'301.60	Graffiti-entfernung, Reparaturen an Zaun und Stützmauer und Grillstelle sowie Ersatz Panzergrill nach Reparaturen nach Elektrokontrolle, Dachfenster, Lamellenstoren, Zylinder, Pausenglocke und Glockenspiel, Ersatz Schmutzschleuse, Wasserverteiler, Druckventil, Tumbler, Schmutzwasserpumpen, Einbauschränke.
2175.314401	301'883.59	89'000	212'883.59	Fehlbuchung Reinigung-> Dienstleistungen Dritter.

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	
2176.301000	53'775.40	79'800	-26'024.60	Zu hoch budgetiert
2176.314400	83'076.22	12'500	70'576.22	Ersatz Turngeräte und Bodenhülsen, Reparaturen nach Elektrokontrolle, Kochherd, Türglas, Velounterstand.
2177.314000	35'446.80	20'000	15'446.80	Sitzbänke (CHF 1'800.-) auf freien Kredit der Schulpflege.
2180.301000	550'807.25	584'000	-33'192.75	Offene Stellen konnten nicht sofort besetzt werden, deshalb weniger Lohnkosten.
2180.301001	73'184.00	10'000	63'184.00	Offene Stellen konnten nicht sofort besetzt werden, deshalb fielen Aushilfsstunden an. Zusätzlich kam eine Stellvertretung für einen Mutterschaftsurlaub dazu.
2180.310500	220'438.35	184'000	36'438.35	Durch Mehrbelegungen erhöhten sich die Kosten für die Mahlzeiten.
2180.424000	892'021.72	821'000	71'021.72	Durch die Mehrbelegungen ergaben sich mehr Einnahmen.
2190.330060	52'765.00	0	52'765.00	Budgetiert unter Konto 2191.330060.
2191.313300	181'241.29	196'500	-15'258.71	Da die Stelle des pädagogischen Informatiksupports ab August nicht besetzt war, wurde weniger angeboten,
2191.330060	0.00	59'500	-59'500.00	Verbucht unter Konto 2190.330060.
2192.302000	23'354.00	42'000	-18'646.00	Weniger Lohnkosten für die Projektwoche als geplant.
2200.363500	589'198.79	506'500	82'698.79	Während dem Schuljahr wurde eine externe Schulung bewilligt. Zusätzlich ergaben sich höhere Kosten als geplant für Spitalschulen und einen Integrationskurs Deutsch.
2990.302000	50'040.80	101'000	-50'959.20	Es konnten nicht alle geplanten Kurse durchgeführt werden.
2990.423100	56'363.10	85'000	-28'636.90	Weil nicht alle geplanten Kurse durchgeführt wurden, waren die Einnahmen tiefer.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen		Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur, Sport und Freizeit	1'584'029.57	305'826.70	1'466'200	238'100	1'861'535.05	478'630.65
	Saldo		1'278'202.87		1'228'100		1'382'904.40
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	16'961.05		30'000		6'579.20	
3210	Bibliothek	371'944.12	1'892.75	373'000	2'000	378'362.33	2'041.90
3290	Kultur	205'962.25	30'412.00	231'300	31'600	220'604.24	35'122.50
3320	Massenmedien (allgemein)	51'029.95		46'400		47'281.10	
3410	Sport	67'372.25		73'500		76'419.30	
3411	Badeanlagen Winkel und Wyden	320'877.00	51'772.00	241'400	29'500	330'664.63	32'036.00
3414	Bootsstationierungsanlagen	57'657.85	128'888.85	47'600	127'000	23'217.95	255.00
3420	Freizeit	232'294.85	35'001.65	176'800		183'165.30	29'075.25
3421	Sport Allgemein	16'671.05		15'000		829.10	
3422	übrige Freizeitgestaltung	77'382.80	15'000.00	82'000	15'000	76'503.80	14'884.00
3423	Ferienhaus Valbella	165'869.30	42'859.45	149'200	33'000	477'718.00	233'290.65
3424	Bootsstationierungsanlagen	7.10				40'190.10	131'925.35

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

3

Kultur, Sport und Freizeit Kurz und bündig

In dieser Kostenstelle werden die Denkmalpflege und der Heimatschutz, die Bibliothek, die Kultur, der Dorfbott, der Sport, die Freizeit, die Badeanlagen und die Bootsplätze sowie das Ferienhaus Valbella verbucht. Die Funktion Denkmalpflege und Heimatschutz, Bibliothek, Kultur, Dorfbott und Sport Allgemein schliessen mit einem Minderaufwand ab, alle anderen Kostenstellen sind über dem Budget.

Mehraufwand

CHF 50'102.87

Begründungen zu grösseren Abweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	
3290.316000	9'278.10	30'000	-20'721.90	Die Kosten für die Saalbenützung des Erlibacherhof durch die Vereine ist 2019 weggefallen.
3411.314000	34'851.90	5'500	29'351.90	Ein Wasserleitungsbruch in der Badi Winkel verursachte die Mehrkosten.
3411.314400	56'383.85	15'500	40'883.85	Behebung von Schäden durch Vandalismus. Mängelbehebungen nach Elektro,- Lebensmittel- und Gaskontrolle (gebundene Ausgaben).
3420.314000	133'067.90	117'500	15'567.90	Bei der Laufbahn und den Wiesenränder des Sportplatzes Allmendli waren zusätzliche Arbeiten nötig.
3423.301000	39'845.15	0	39'845.15	Nachzahlungen aus dem Jahr 2018.
3423.312000	21'396.45	6'000	15'396.45	2/3 der Kosten wurden dem Pächter verrechnet, siehe Kto. 3423.426000.
3423.314400	4'563.80	40'000	-35'436.20	Der Grossteil des Unterhalts musste vom Pächter übernommen werden.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

		Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit						
	Saldo	3'333'171.65	1'633'583.50	3'266'500	1'601'200	3'379'514.30	1'358'000.00
			1'699'588.15		1'665'300		2'021'514.30
4120	Alterswohnheim Gehren	1'280'541.80	1'633'000.00	1'391'000	1'600'200	1'552'967.85	1'357'407.00
4125	Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	1'463'556.10		1'282'500		1'305'061.00	
4210	Ambulante Krankenpflege	4'047.70		6'000		4'685.00	
4215	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	425'562.65		420'000		357'365.10	
4220	Rettungsdienste	76'554.85		77'600		78'467.30	
4310	Alkohol- und Drogenmissbrauch	16'802.70		16'500		16'399.85	
4330	Schulgesundheitsdienst	52'482.15		50'000		41'802.65	
4340	Lebensmittelkontrolle	11'087.20	583.50	7'600	1'000	8'894.60	593.00
4900	Gesundheitswesen Übriges	2'536.50		15'300		13'870.95	

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4

Gesundheit **Mehraufwand** **CHF 34'288.15**

Kurz und bündig

Unter dieser Funktion werden sämtliche Ausgaben für die stationäre oder akute Behandlung in Heimen, bzw. Spitälern sowie die Leistungen der Spitex erfasst. Weiter werden unter dieser Funktion die Beiträge an die Alkohol- und Suchtberatung Meilen, die Kosten des Schulgesundheitsdienstes und die Lebensmittelskontrolle verbucht.

Begründungen zu grösseren Abweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	
4120.313000	31'937.75	0	31'937.75	Kontrollgebühren Bauamt und Prämie Bauzeitversicherung.
4120.314400	35'036.70	10'000	25'036.70	Zusätzliche Mobilfunkantennen für bessere Abdeckung.
4120.330040	1'207'373.00	1'361'000	-153'627.00	Zu hoch budgetiert.
4120.332090	0.00	20'000	-20'000.00	Zu hoch budgetiert.
4120.447000	1'555'000.00	1'522'200	32'800.00	Verrechnung des vollen Mietzinses für das ganze Jahr.
4125.363241	1'370.60	120'000	-118'629.40	Hätte unter 4125.363541 budgetiert werden müssen.
4125.363245	24'516.00	2'500	22'016.00	Diese Kosten sind kaum zu budgetieren. Falls Personen diese Leistungen beanspruchen, müssen die Kosten von der Gemeinde übernommen werden.
4125.363541	1'426'438.50	1'050'000	376'438.50	Diese Kosten sind kaum zu budgetieren. Falls Personen diese Leistungen beanspruchen, müssen die Kosten von der Gemeinde übernommen werden.
4125.363542	11'231.00	110'000	-98'769.00	Weniger Bewohner in Heimen, die Kosten über dem Normdefizit verrechnen dürfen.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen		Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Sicherheit						
	Saldo	5'759'069.22	2'835'209.86	5'197'900	2'267'000	5'181'633.58	2'309'454.50
			2'923'859.36		2'930'900		2'872'179.08
5120	Prämienverbilligungen	215'637.50	216'937.25	152'000	150'000	218'547.45	216'990.15
5220	Ergänzungsleistungen IV	634'521.30	286'318.55	636'000	283'800	549'601.15	297'664.27
5230	Invalidenheime	12'150.00		15'000		12'750.00	
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	73'504.15	7'462.80	50'200	7'300	56'347.90	7'409.80
5320	Ergänzungsleistungen AHV	1'505'526.00	677'787.00	1'335'000	629'400	1'337'735.00	584'568.68
5330	Leistungen an Pensionierte	9'329.10		9'300		9'329.10	
5350	Leistungen an das Alter	10'416.00		21'500		5'862.85	
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	6'501.40	11'261.81	35'000	5'000	13'848.60	122.15
5440	Jugendschutz (allgemein)	306'278.70	2'746.40	352'000	5'000	323'562.00	1'130.85
5441	Kinder- und Jugendheime			10'000		31'477.00	
5450	Leistungen an Familien (allgemein)	118'798.90	29'498.95	115'500		90'630.90	
5451	Kinderkrippe	918'468.48	620'205.65	844'100	563'500	845'968.30	585'499.45
5600	Sozialer Wohnungsbau	1'431.00	156'455.55	1'400	85'000	1'430.00	86'618.95
5710	Beihilfen / Zuschüsse	148'846.00	106'505.00	169'000	108'000	110'686.00	50'754.25
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'046'013.19	534'275.65	800'000	316'000	1'015'545.93	323'846.05
5730	Asylwesen	471'082.75	139'643.25	397'300	110'000	316'353.00	150'174.75
5790	Fürsorge	195'864.75	46'112.00	144'600	4'000	136'308.40	4'675.15
5920	Hilfsaktionen im Inland	58'200.00		60'000		59'300.00	
5930	Hilfsaktionen im Ausland	26'500.00		50'000		46'350.00	

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

5

Soziale Sicherheit

Minderaufwand

CHF 7'040.64

Kurz und bündig

Mit einem Nettoaufwand von rund CHF 2'923'859.36 sind die Kosten für die Soziale Sicherheit leicht höher wie im Vorjahr (+ CHF 51'000.00). Grund dafür sind vor allem die Kosten der Ergänzungsleistungen zur AHV (+ CHF 74'000). Die Anzahl der bezugsberechtigten Personen ist jeweils schwierig zu budgetieren.

Begründungen zu grösseren Abweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	
5120.363510	215'637.50	150'000	65'637.50	Asylbereich Anteil AOZ nicht in Budgetierung einbezogen.
5120.463000	108'614.00	81'400	27'214.00	Zunahme der Begünstigten von Prämienverbilligung
5120.463100	90'165.75	66'600	23'565.75	Zunahme der Begünstigten von Prämienverbilligung
5220.363720	584'923.00	600'000	-15'077.00	Wegzug des teuersten Falles.
5220.463720	17'002.00	0	17'002.00	Rückerstattung aufgrund unerwarteter Erbschaft.
5320.363721	1'390'521.00	1'200'000	190'521.00	Fallzunahme.
5320.363723	114'340.00	90'000	24'340.00	Höhere unvorhergesehene Zahnarztkosten.
5320.363726	0.00	45'000	-45'000.00	Budgetiert auf Konto 5710.363726.
5320.426021	0.00	30'000	-30'000.00	Altes Konto. Es betrifft 5320.463721 (mit Einführung HRM2 verändert).
5320.451100	0.00	45'000	-45'000.00	Verbucht unter 9951.451100.
5320.463100	650'359.00	554'400	95'959.00	Fallzunahme.
5320.463721	22'889.00	0	22'889.00	Wurde auf 5320.426021 budgetiert.
5430.363700	6'501.40	35'000	-28'498.60	Weniger Alimenterbevorstschungen durch Wegzug.
5450.461100	29'498.95	0	29'498.95	Subvention des Kantons für Familienzentren.
5451.301001	33'259.70	16'000	17'259.70	Infolge Krankheit ergab es mehr Aushilfseinsätze als geplant.
5451.314400	80'487.03	55'000	25'487.03	Die Heizung musste ersetzt werden. Reparaturen nach Elektrokontrolle. Ersatz Geschirrspüler.
5451.363701	120'588.05	96'000	24'588.05	Mehr Eltern waren berechtigt Gemeinderabatt zu beziehen.
5451.424000	619'155.65	563'000	56'155.65	Durch die bessere Auslastung der Krippe ergaben sich Mehreinnahmen.
5600.447000	156'455.55	85'000	71'455.55	Nachbelastung Gemeinnützige Baugenossenschaft Erlenbach für das Jahr 2018.
5710.451100	0.00	60'000	-60'000.00	Verbucht unter 9951.451100, aber auch zu hoch budgetiert.
5710.463100	24'468.00	48'000	-23'532.00	Minderaufwand aufgrund von Wegzügen aus der Gemeinde.
5710.463724	47'124.00	0	47'124.00	Rückerstattung aufgrund unerwarteter Erbschaft.

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	
5710.463726	34'913.00	0	34'913.00	Rückerstattung aufgrund unerwarteter Erbschaft.
5720.363401	0.00	25'000	-25'000.00	Im Klientenbuchhaltung Buchungscodes nicht richtig hinterlegt, wurde für 2020 korrigiert.
5720.363730	331'057.95	150'000	181'057.95	Fallzunahme bei den Kantonsbürgern.
5720.363733	34'093.90	0	34'093.90	Fallaufnahme in diesem Bereich.
5720.363734	305'331.90	250'000	55'331.90	Fallzunahme.
5720.363736	170'647.60	150'000	20'647.60	Fallzunahme.
5720.363737	204'881.84	220'000	-15'118.16	Fallabnahme.
5720.426030	70'023.10	50'000	20'023.10	Fallzunahme
5720.426033	15'367.70	0	15'367.70	Fallaufnahme in diesem Bereich.
5720.426034	117'296.45	50'000	67'296.45	Eingang rückwirkende IV Renten/Stipendien.
5720.426036	174'611.45	150'000	24'611.45	Fallzunahme.
5720.426037	128'575.95	50'000	78'575.95	Eingang rückwirkende IV Renten/Stipendien.
5730.313000	152'264.85	77'000	75'264.85	Gesetzesrevision Asylbereich, Veränderung der Kontingente.
5730.463700	15'200.00	0	15'200.00	Unerwartete Rückerstattungen.
5790.301000	130'248.20	91'300	38'948.20	Besetzung vakante Stelle im Sozialsektariat.
5790.450200	46'112.00	0	46'112.00	Gemeindezuschüsse zur EL/ZL (Fondsentnahmen) wurden nicht budgetiert.
5920.363600	58'200.00	10'000	48'200.00	Beitrag Erlihuus Valendas unter diesem Konto verbucht.
5920.366020	0.00	50'000	-50'000.00	Siehe Konto 5920.363600.
5930.363800	26'500.00	50'000	-23'500.00	Auslauf eines Projektes, das laufend unterstützt wurde.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr	3'140'254.14	426'279.75	3'154'000	270'400	3'042'841.80	254'599.15
Saldo		2'713'974.39		2'883'600		2'788'242.65
6150 Gemeindestrassen	2'175'622.64	173'260.50	2'386'800	184'900	2'336'439.55	170'698.30
6210 Bahninfrastruktur	204'263.10	2'685.35	24'600	2'000	38'031.40	2'609.60
6220 Regionalverkehr	648'734.20		655'000		583'057.50	
6290 Öffentlicher Verkehr, übriges	70'000.00	65'760.00	70'000	65'000	70'000.00	62'760.00
6310 Schifffahrt	41'634.20	184'573.90	17'600	18'500	15'313.35	18'531.25

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

6

Verkehr Minderaufwand **CHF 169'625.61**

Kurz und bündig

Dieser Kostenstelle werden der Unterhalt der Gemeindestrassen, die Bahninfrastruktur, die Beiträge an den Regionalverkehr (ZVV, Orts- und Nachtibus) sowie an die Schifffahrt belastet.

Begründungen zu grösseren Abweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	
6150.301000	539'280.95	497'800	41'480.95	Zu tief budgetiert.
6150.301009	-64'878.10	0	-64'878.10	Längerer Krankheitsfall (Rückerstattung Krankentaggelder).
6150.314102	184'332.00	215'000	-30'668.00	Geringerer Aufwand für Unterhalt der Anlagen.
6150.314104	289'299.32	220'000	69'299.32	Mehraufwendungen bei Instandstellung Freihofstrasse.
6150.314400	33'387.90	0	33'387.90	Bei der Budgetierung wurde mit keinem Unterhalt gerechnet. Infolge von Regenwassereinbruch mussten dann aber die Dachfenster ersetzt werden.
6150.315101	67'964.75	40'000	27'964.75	Erhöhter Unterhalt an Fahrzeugen.
6150.330010	503'861.77	770'100	-266'238.23	Diverse Projekte noch im Bau.
6210.314400	19'958.45	4'500	15'458.45	Die morschen und undichten Dachfenster mussten ersetzt werden.
6210.363100	159'100.00	0	159'100.00	Die Beiträge wurden nicht budgetiert.
6310.365050	33'000.00	0	33'000.00	Wertberichtigung Aktien Zürichseefähre Horgen-Meilen.
6310.444000	165'900.00	0	165'900.00	Aktivierung der Aktien von der Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen		Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umweltschutz und Raumordnung	2'407'165.78	1'929'993.83	2'701'600	2'160'500	2'258'550.83	1'762'209.45
	Saldo		477'171.95		541'100		496'341.38
7100	Wasserversorgung (allgemein)	9'125.40		25'000		11'298.35	
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	1'313'006.91	1'313'006.91	1'541'100	1'541'100	1'183'068.32	1'183'068.32
7300	Abfallwirtschaft (allgemein)	17'973.35		16'000		6'142.00	
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	607'440.92	607'440.92	601'400	601'400	571'755.28	571'755.28
7410	Gewässerverbauungen	22'649.00		57'600		28'145.00	
7500	Arten- und Landschaftsschutz	48'068.10		40'500		57'755.40	
7610	Luftreinhaltung und Klimaschutz	3'554.65		5'000		3'503.50	
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	12'160.80		6'000		3'511.00	
7710	Friedhof und Bestattung (allgemein)	285'020.90	9'546.00	291'500	8'000	330'552.23	7'385.85
7790	Umweltschutz, Übriges	15'939.10		25'700		19'924.75	
7900	Raumordnung (allgemein)	72'226.65		91'800	10'000	42'895.00	

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

7

Umweltschutz und Raumordnung

CHF 63'928.05

Minderaufwand

Kurz und bündig

Zum Aufgabenbereich Umwelt und Raumordnung gehören die gebührenfinanzierten Bereiche Abwasser- und Abfallbeseitigung. Durch deren eigene Rechnungsabschlüsse wird das Nettoergebnis nicht beeinflusst. Ebenfalls unter dieser Funktion werden die Unterhaltskosten für Gewässerverbauungen, für den Arten- und Landschaftsschutz sowie für den Friedhof und die Bestattungen verbucht.

Begründungen zu grösseren Abweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	
7201.313000	28'423.60	60'000	-31'576.40	Tieferer Aufwand für Kanalreinigung.
7201.313200	0.00	20'000	-20'000.00	Keine Projekte im laufenden Jahr.
7201.330031	158'696.24	400'500	-241'803.76	Diverse Projekte noch im Bau.
7201.361200	427'070.59	330'700	96'370.59	Anschluss Zumikon verzögert, daher keine Kostenbeteiligung Gde. Zumikon.
7201.366020	451'853.00	395'700	56'153.00	Erstmalige Abschreibungen des Projekts Kanalsanierung Gehenweg.
7201.424000	402'749.30	450'000	-47'250.70	Geringerer Abwasseranfall von Haushalten.
7201.451000	733'282.36	922'100	-188'817.64	Tiefere Kosten wie angenommen.
7410.314201	0.00	20'000	-20'000.00	Keine Projekte im laufenden Jahr.
7900.313100	3'975.50	38'500	-34'524.50	Ausarbeiten öff. Gestaltungsplan Sigst-Süd obsolet; Bearbeitung privater Gestaltungsplan Erlenpark

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen		Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft						
	Saldo	252'417.80	485'196.15	271'200	455'200	242'314.70	487'428.80
			-232'778.35		-184'000		-245'114.10
8110	Verwaltung Landwirtschaft, Vollzug und Kontrolle	1'636.00				1'635.00	
8140	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	300.00		3'000			
8200	Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	71'282.80		51'500		55'605.90	
8300	Jagd und Fischerei		238.45		200		238.45
8400	Tourismus						
8600	Banken und Versicherungen		424'957.70		395'000		427'190.35
8720	Erdöl und Gas (allgemein)	11'111.60		25'000		2'082.95	
8790	Energie (allgemein)	168'087.40	60'000.00	190'100	60'000	182'990.85	60'000.00

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

8

Volkswirtschaft

Kurz und bündig

Unter dieser Funktion werden die Land- und Forstwirtschaft, die Jagd- und Fischerei, der Tourismus, die Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank sowie die Massnahmen der kommunalen Energieförderung verbucht.

Mehrertrag

CHF 48'778.35

Begründungen zu grösseren Abweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	
8200.314100	52'453.50	30'000	22'453.50	Erhöhter Aufwand durch Sanierung Holzsteg am Dorfbachweg.
8600.460400	424'957.70	395'000	29'957.70	Budgetiert wird jeweils aufgrund der Empfehlungen des Gemeindeamtes. Als effektive Auszahlungsbasis wird dann der Gewinn der ZKB herangezogen. Die Empfehlung war Fr. 70.00/Einwohner, Ausbezahlt wurden rund Fr. 75.00/Einwohner.
8790.313000	160'037.20	180'000	-19'962.80	Förderprogramm Energie wurde nicht voll ausgenutzt.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen		Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen und Steuern	34'837'370.86	61'861'244.20	28'822'650	56'294'300	35'664'494.03	62'150'952.37
	Saldo		-27'023'873.34		-27'471'650		-26'486'458.34
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	54'687.06	50'082'756.77	173'700	47'500'000	45'528.21	54'332'830.55
9101	Sondersteuern	10'035.00	6'236'345.00	12'000	6'060'000	10'665.00	5'096'650.00
9300	Finanz- und Lastenausgleich	27'803'151.00		25'629'000		31'784'610.00	
9610	Zinsen	220'110.89	498'197.68	393'900	488'100	207'524.38	865'380.12
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	1'241'318.85	1'597'334.10	1'327'350	1'679'800	1'010'916.97	1'750'404.65
9639	Gewinne/Verluste/Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens, n.a.g.	2'998'397.15	3'339'945.00	1'280'000			
9690	Finanzvermögen, n.a.g.	900.00				3'875.00	
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	97'228.65	9'437.00		9'200		16'493.30
9951	Zweckgebundene Zuwendungen		97'228.65	6'700	6'700	89'193.75	89'193.75
9999	Abschluss	2'411'542.26			550'500	2'512'180.72	

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

9

Finanzen und Steuern

Kurz und bündig

Die Nettoerträge bei den Gemeindesteuern inkl. den Grundstückgewinnsteuern liegen um rund CHF 2'759'800 über dem Budget. Der Finanz-ausgleich mit CHF 27'803'151 bleibt aufwandmässig die grösste Ausgabeposition.

Mehrertrag CHF 1'963'765.60

Begründungen zu grösseren Abweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	
Alle Konti 9100				
9100.400200	-1'265'246.75	1'000'000	-2'265'246.75	Die rund 5 % Mehrträge bei den Steuern resultieren zum grössten Teil aus den Umlagerungen bei den Quellensteuern, den Erträgen aus Nachsteuerverfahren und den passiven Steuerausscheidungen. Das Kantonale Steueramt ist in Verzug mit den Quellensteuererträgen. Gleichzeitig hat das Kantonale Steueramt weiterhin die Rückstände bei den nachträglich ordentlich veranlagten Steuerpflichtigen aufgearbeitet, wodurch die Quellensteuererträge zusätzlich reduziert wurden. Diese rund 2 Millionen (zu tiefe Quellensteuern) erscheinen jedoch wieder als höhere Erträge als budgetiert bei den Steuern aus Vorjahren. Die weiteren Abweichungen sind jeweils auf gezwungenenmassen ungenaue Budgetierung zurückzuführen. Die Erträge aus Nachsteuern- und Bussenverfahren sind reine Annahmen, da nicht vorhersehbar ist, wie viele Verfahren mit welchen Mehrerträgen resultieren werden. Ebenso bei den kommunalen Steuerausscheidungen. Hier zeichnet sich jedoch der steigende Trend der qualifizierten Beteiligungen ab, was zu geringeren passiven Ausscheidungsbeträgen führt.
9100.400800	122'261.30	100'000	22'261.30	Zu hoch budgetiert.
9300.362150	27'803'151.00	25'629'000	2'174'151.00	Budgetiert wird jeweils aufgrund der erwarteten Steuern. Bei Mehrerträgen wird auch der Aufwand für die Ausgleichsbeträge höher.
9610.349910	167'490.83	350'000	-182'509.17	Zu hoch budgetiert.
9610.440100	16'433.30	0	16'433.30	Zinsen kurzfristiges Darlehen über Fr. 10 Mio. der Fila (Negativzins).
9610.440110	107'594.07	150'000	-42'405.93	Zu hoch budgetiert.
9610.440200	-2'172.19	40'000	-42'172.19	Zu hoch budgetiert.
9610.445100	59'323.20	0	59'323.20	Dividenden Zürichsee Solarstrom und Energie 360 Grad AG.

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	
963005.343040	8'836.75	38'500	-29'663.25	Der Heizungsersatz wird erst mit der Gesamtsanierung realisiert.
963008.343040	27'912.90	5'000	22'912.90	Werkleitungen mussten ersetzt werden.
963008.343950	30'807.55	2'000	28'807.55	Leerstand und Sanierung einer Wohnung nach Mieterwechsel.
963013.443000	7'948.00	45'900	-37'952.00	Abbruch der Liegenschaft.
963015.443000	0.00	27'400	-27'400.00	Abbruch der Liegenschaft.
963017.343000	0.00	32'000	-32'000.00	Falsch budgetiert.
963017.343040	3'007.55	27'000	-23'992.45	Heizung wurde nicht erneuert.
963018.343040	14'463.85	36'000	-21'536.15	Heizung wurde nicht erneuert.
963026.343040	17'099.40	0	17'099.40	Mehraufwand zu Lasten Gemeinde wegen Leerstand.
963026.443000	13'820.00	60'000	-46'180.00	Leerstand, Umbau von Saal und Restaurant.
963029.443000	19'800.00	0	19'800.00	Neuerwerb der Liegenschaft.
9639.344140	2'998'397.15	1'280'000	1'718'397.15	Da der Umbau des Restaurants im Erlbacherhof noch nicht abgeschlossen ist, konnte die Wertberichtigung noch nicht gemacht werden. Dafür wurden die Wertberichtigungen im Zusammenhang mit dem Abbruch der Liegenschaft im Allmendli 9 hier gebucht.
9639.444300	3'339'945.00		3'339'945.00	Die Wertberichtigungen im Zusammenhang mit dem Abbruch der Liegenschaft im Allmendli 9 hier gebucht (neuer Landwert)
9951.363700	72'612.80	0	72'612.80	Die Fondsentnahmen müssen am Jahresende über die Funktion verbucht werden. Siehe dazu auch die Konti 5320.451100 und 5710.451100.
9951.451100	84'529.10	0	84'529.10	Die Fondsentnahmen müssen am Jahresende über die Funktion verbucht werden. Siehe dazu auch die Konti 5320.451100 und 5710.451100.

Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen	Rechnung 2019		Budget 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Gesamttotal	5'040'624.56	767'248.80	6'307'000	640'000
Saldo		4'273'375.76		5'667'000
Informatik Administration				
Saldo	27'646.60	27'646.60		
Neuer Gemeinde-Serverraum im Alterszentrum Gehren	27'646.60			
Verwaltungsliegenschaften, übrige				
Saldo	776'504.55	776'504.55	1'080'000	1'080'000
Sanierung Saal Erlibacherhof	776'504.55		1'080'000.00	
Gemeindehaus Seestrasse 59				
Saldo	48'304.65	48'304.65	110'000	110'000
Sanierung Treppe Gemeindehaus	673.15		60'000.00	
Planung/Umsetzung Haustechnik-Alarmierungskonzept	47'631.50		50'000.00	
Feuerwehr (allgemein)				
Saldo	85'097.30	42'396.80	45'000	45'000
Schulhausstrasse 28, Duschen und Aufenthaltsraum	303.70	42'700.50		
Bus Verkehrsgruppe	84'793.60		45'000.00	
Rückstellungen Dritter für Investitionen in Mobilien		42'396.80		
Militärische Verteidigung				
Saldo	53'918.25	53'918.25	900'000	540'000
Kugelfang, Sanierung	7'079.10		810'000.00	360'000
Rückbau Schützenhaus	46'839.15		90'000.00	
Staatsbeitrag Sanierung Kugelfang				540'000

Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen	Rechnung 2019		Budget 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Schulliegenschaften				
Saldo	654'836.21	654'836.21	770'000	770'000
Ersatz Poller Schulcampus			75'000.00	
Erneuerung Spielplatz Kindergarten Wallental				
Kleinschwimmbecken ALST	32'470.78			
2. Standort Schülerclub (Oberer Hitzberg)	390'194.25		280'000.00	
Totalsanierung Eingang/Treppe Oberer Hitzberg	85'355.95		100'000.00	
Sanierung Beleuchtung/Umstellung LED Sporthalle Allmendli	61'161.75		150'000.00	
Mobiliar 2. Standort Schülerclub	14'476.53		30'000.00	
Kommunalfahrzeug Kärcher Niflik Timan	62'912.55		85'000.00	
Studie Ersatzneubau Schulpavillon Allmendli/Sporthalle Allmendli	8'264.40		50'000.00	
Schulleitung und Schulverwaltung				
Saldo	35'257.70	35'257.70	60'000	60'000
Neubeschaffung iPads	35'257.70		60'000.00	
Freizeit				
Saldo	36'316.30	36'316.30	170'000	170'000
Teilrenovation Ferienhaus Valbella	20'816.30			
Sanierung Nasszellen Ferienhaus Valbella	15'500.00		170'000.00	
Spitäler				
Saldo	500'000.00	500'000.00		
Darlehensamortisation Spital Männedorf AG		500'000.00		
Sozialer Wohnungsbau				
Saldo	2'903.50	2'903.50		
Erstellung preisgünstige Mietwohnungen Sandfelsen	2'903.50			

Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen	Rechnung 2019		Budget 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Hilfsaktionen im Inland				
Saldo	300'000.00	50'000.00	300'000	300'000
Investitionsbeitrag Projekt "Erlihuus" Valendas		250'000.00		
Investitionsbeiträge Erlihuus Valendas	300'000.00		300'000.00	
Darlehensamortisation Stiftung Valendas Impuls		50'000.00		
Gemeindestrassen				
Saldo	1'794'317.45	1'794'317.45	1'770'000	1'770'000
Forchstrasse, Neubau Trottoir (Höhe Fritz G. Pfister-Weg)				
Schiffliändestrasse, Sanierung/Umgestaltung (Seestr.-Schiffliändepl.)	85'182.40			
Seestrasse, Sanierung Einlenker				
Weinbergstrasse, Sanierung				
Neue Allmendstrasse, Sanierung	675'004.05		1'060'000.00	
Föhrenstrasse bis Erlenhöhe Forchstrasse, Sanierung	703'723.60		30'000.00	
Feldstrasse, Trottoiranpassung inkl. Beleuchtung	133'518.90		190'000.00	
Pflugsteinweg, Belagsanierung inkl. Beleuchtung			60'000.00	
Weinbergstrasse, Sanierung inkl. Beleuchtung	196'888.50		400'000.00	
Ersatz Wischmaschine				
Kommunalfahrzeug Aebi KT 50, Ersatz				
Ersatz zwei Parkuhren			30'000.00	
Schiffahrt				
Saldo	165'900.00	165'900.00	50'000	50'000
Planung Umbau Wartehaus Schiffflände				
Beteiligungen an privaten Unternehmungen	165'900.00		50'000.00	

Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen	Rechnung 2019		Budget 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)				
Saldo	839'316.05	174'852.00	762'000	100'000
Innensanierungen diverse Kanäle		664'464.05		662'000
Kanalisanierung Gehrenweg	70'725.10		100'000.00	
Kanalverlegung Schiffflände	55'521.80			
Regenbecken Drusberg und Schiffflände	4'000.00		210'000.00	
Ausbau (Landkauf und Realisierung) ARA KEZ	693'440.84		452'000.00	
Regenbecken inkl. Verbindungsleitung ARA KEZ	14'704.80			
Ersatz Lüftungen und Heizungstechnik ARA KEZ	923.51			
Kanalisationsanschlussgebühren		174'852.00		100'000
Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)				
Saldo	220'306.00	220'306.00	290'000	290'000
Neubau Wertstoffsammelstelle Küsnacht-Erlenbach	220'306.00		290'000.00	
Investitionen im Finanzvermögen				
Nettoinvestitionen	3'813'080.43	2'977'354.10	2'300'000	2'300'000
		835'726.33		
Erlenbach Süd, Testplanung			100'000	
Bahnhofstrasse 1, Sanierung				
Bahnhofstrasse 26, Sanierung Fassade	49'022.35			
Restaurant Erlenbacherhof, Sanierung	5'789.95		1'280'000	
Freihofstrasse 5/9, Sanierung / Massnahmenkonzept	11'746.55		50'000	
Bahnhofstrasse 18, Umsetzung künftige Nutzung	37'695.00		300'000	
Bahnhofstrasse 18, Ersatz Elektroöfen			75'000	
Im Allmendli 9, Sanierung	92'354.10		250'000	
Im Allmendli 15, Dachsanierung	197'328.63		150'000	
Restaurant Rössli, Ersatz Lüftung	26'483.45		95'000	
Freihofstrasse 9, Kauf				
Neuer Erlenbacherhof, Planung	52'715.40			
Übertragung von realisierten Gewinnen aus Gebäuden in die Erfolgsrechnung	3'339'945.00	2'977'354.10		
Übertragung von realisierten Verlusten aus Gebäuden in die Erfolgsrechnung				

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Investitionsrechnung				Minderaufwand	CHF	'626'375.44
Kurz und bündig						
Begründungen zu grösseren Abweichungen und zu einzelnen Konten:						
Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	Begründung		
0290.504004	776'504.55	1'080'000	-303'495.45	Es sind noch nicht alle Rechnungen eingetroffen.		
0296.504000	673.15	60'000	-59'326.85	Wird im 2020 ausgeführt.		
1610.504001	7'079.10	810'000	-802'920.90	Abwarten bis klar ist ob die Subventionen pro Scheibe erhöht wird.		
2170.501000		75'000	-75'000.00	Die Poller konten noch einmal repariert werden.		
2170.504012	390'194.25	280'000	110'194.25	Die Aufteilung der Gesamtkosten über die Ausführungsdauer kann jeweils nur geschätzt werden.		
2170.504014	61'161.75	150'000	-88'838.25	Es musste nicht wie angenommen die ganze Verkabelung erneuert werden.		
3420.504002	15'500.00	170'000	-154'500.00	Die Unternehmerrechnungen sind noch mehrheitlich ausstehend.		
6150.501012	85'182.40		85'182.40	Die Arbeiten sind 2020 budgetiert.		
6150.501022	675'004.05	1'060'000	-384'995.95	Die Bauarbeiten konnten im Vergleich zum Kostenvoranschlag sehr günstig vergeben werden.		
6150.501030	703'723.60	30'000	673'723.60	Der grösste Teil der Arbeiten wurde 2018 erbracht.		
6150.501031	133'518.90	190'000	-56'481.10	Die Arbeiten werden 2020 abgeschlossen.		
6150.501032		60'000	-60'000.00	Die Arbeiten werden 2020 abgeschlossen.		
6150.501033	196'888.50	400'000	-203'111.50	Die Bauarbeiten konnten im Vergleich zum Kostenvoranschlag sehr günstig vergeben werden.		
6310.555000	165'900.00		165'900.00	Gemäss Revisionsbericht der Jahresrechnung 2018 wurden die Aktien Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft		
7201.503015	55'521.80		55'521.80	Die Arbeiten sind 2020 budgetiert.		
7201.503017	4'000.00	210'000	-206'000.00	Das Projekt wurde zurückgestellt.		
7201.562001	693'440.84	452'000	241'440.84	Die Baukosten sind höher als vom Generalplaner prognostiziert.		
7301.562000	220'306.00	290'000	-69'694.00	Die Bauarbeiten konnten im Vergleich zum Kostenvoranschlag günstiger vergeben werden.		

Bilanz

Aktiven		01.01.2019	31.12.2019
Finanzvermögen			
Umlaufvermögen			
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	8'871'358.93	22'480'125.45
101	Forderungen	4'305'553.58	3'481'922.90
102	Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	0.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	350'711.70	403'639.15
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	2'000.00	0.00
Anlagevermögen			
107	Finanzanlagen	0.00	0.00
108	Sachanlagen	101'980.00	101'080.00
109	Sachanlagen Finanzvermögen	53'200'644.20	54'015'327.48
	Forderungen gegenüber Fonds im Fremdkapital	0.00	0.00
Total Finanzvermögen		66'832'248.41	80'482'094.98
Verwaltungsvermögen			
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	113'379'164.34	111'736'136.92
142	Immaterielle Anlagen	236'480.30	193'491.30
144	Darlehen	600'000.00	100'000.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	5'351'570.00	5'484'470.00
146	Investitionsbeiträge	4'257'370.16	5'113'037.91
Total Verwaltungsvermögen		123'824'584.80	122'627'136.13
Total Aktiven		190'656'833.21	203'109'231.11

Passiven		01.01.2019	31.12.2019
	Kurzfristiges Fremdkapital		
200	Laufende Verbindlichkeiten	16'960'127.41	22'798'002.44
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7'000'000.00	10'000'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	-59'722.05	45'986.55
205	Kurzfristige Rückstellungen	25'921'513.00	31'720'161.00
	Total Kurzfristiges Fremdkapital	49'821'918.36	64'564'149.99
	Langfristiges Fremdkapital		
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
208	Langfristige Rückstellungen	31'784'610.00	27'928'000.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	1'478'775.15	1'360'833.60
	Total Langfristiges Fremdkapital	33'263'385.15	29'288'833.60
	Total Fremdkapital	83'085'303.51	93'852'983.59
	Eigenkapital		
	Zweckgebundenes Eigenkapital		
290	Verpflichtungen / Vorschüsse gegenüber Eigenwirtschaftsbetrieben	7'834'112.97	7'107'288.53
291	Fonds / Legate	96'226.95	96'226.95
	Zweckfreies Eigenkapital	0.00	0.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	99'641'189.78	102'052'732.04
	Total Eigenkapital	107'571'529.70	109'256'247.52
	Total Passiven	190'656'833.21	203'109'231.11

Anhang**Anlagenspiegel - Verwaltungsvermögen Gemeindehaushalt**

Gesamthaushalt	Anschaffungswerte			Kumulierte Abschreibungen			Buchwert 31.12.2019
	Stand 1.1.2019	Zugänge (+) Abgänge (-)	Unglieder- ungen (+/-)	Stand 31.12.2019	Planm. Abschreib. / WB	Abschreib. / WB	
Sachanlagen VV							
1400 Grundstücke	12'327'340.11	0.00	0.00	12'327'340.11	0.00	0.00	12'327'340.11
1401 Strassen / Verkehrswege	17'511'152.77	0.00	-161'437.90	17'348'714.87	-503'861.77	0.00	6'255'656.81
1402 Wasserbau	1'637'686.27	0.00	0.00	1'637'686.27	-22'649.00	0.00	470'727.61
1403 Übrige Tiefbauten	17'638'674.18	-16'281.05	150'435.35	17'772'828.48	-396'790.24	0.00	5'078'488.35
1404 Hochbauten	122'062'171.29	217'076.65	-178'737.45	122'100'510.49	-37'59'020.42	0.00	82'760'115.51
1405 Wäldungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1406 Mobilien VV	4'774'165.30	173'513.65	0.00	4'947'678.95	-301'807.00	0.00	999'156.75
1407 Anlagen im Bau VV	651'924.75	3'146'937.21	27'692.55	3'826'554.51	0.00	0.00	3'826'554.51
1409 Übrige Sachanlagen	180'976.10	0.00	0.00	180'976.10	-18'098.00	0.00	18'097.27
Total Sachanlagen	176'784'090.77	3'521'246.46	-162'047.45	180'143'289.78	-5'002'226.43	0.00	111'736'136.92
Immaterielle Anlagen							
1429 Übrige Immaterielle Anlagen	14'095'505.90	-93'145.85	93'145.85	14'095'505.90	-42'989.00	0.00	193'491.30
Total Immaterielle Anlagen	14'095'505.90	-93'145.85	93'145.85	14'095'505.90	-42'989.00	0.00	193'491.30
Darlehen							
1445 Private Unternehmungen	600'000.00	-500'000.00	0.00	100'000.00	0.00	0.00	100'000.00
Total Darlehen	600'000.00	-500'000.00	0.00	100'000.00	0.00	0.00	100'000.00
Beteiligungen, Grundkapitalen							
1454 Öffentliche Unternehmungen	135'640.00	0.00	0.00	135'640.00	0.00	0.00	135'640.00
1455 Private Unternehmungen	5'248'930.00	165'900.00	-33'000.00	5'381'830.00	0.00	0.00	5'348'830.00
Total Beteiligungen	5'384'570.00	165'900.00	-33'000.00	5'517'470.00	0.00	0.00	5'484'470.00
Investitionsbeiträge							
1462 Gemeinden, Zweckverbände	14'884'511.40	929'375.15	68'901.60	15'882'788.15	-392'609.00	0.00	4'863'037.91
1466 Private Organisationen o. Erwerbszweck	0.00	250'000.00	0.00	250'000.00	0.00	0.00	250'000.00
Total Investitionsbeiträge	14'884'511.40	1'179'375.15	68'901.60	16'132'788.15	-392'609.00	0.00	5'113'037.91
Total Verwaltungsvermögen	211'748'678.07	4'273'375.76	-33'000.00	215'989'053.83	-5'437'824.43	0.00	122'627'136.13

Anhang 3

Kreditantrag Architekturwettbewerb Neuer Erlibacherhof

Weisung

Die Vorlage in Kürze

Der Hotel- und Restaurationsbetrieb des 1959 erstellten Erlibacherhofs wurde 2018 eingestellt. Nach einer Teilsanierung werden seit Januar 2020 noch der Gemeindesaal und seit April 2020 das Restaurant betrieben. Beide wurden zwischenzeitlich für eine Dauer von fünf bis zehn Jahren instandgesetzt.

Die Gemeinde plant als Ersatz für den Gemeindesaal und den stillgelegten Erlibacherhof den Bau eines "Neuen Erlibacherhofs" mit Gemeindesaal, Proberäumen, Restaurations-, Seminar- und Hotelbetrieb.

Basierend auf einer bereits erarbeiteten Machbarkeitsstudie sollen mittels Architekturwettbewerb die entwickelten Konzepte weiter konkretisiert werden. Dafür ist ein Wettbewerbskredit zu genehmigen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit den erfolgten und beantragten Planungsschritten die richtigen Weichenstellungen in Richtung "Neuer Erlibacherhof" einzuleiten. Diese sind erforderlich, um die planerischen Rahmenbedingungen für einen zukunftsfähigen Gastronomie-, Hotellerie- und Begegnungsort zu sichern. Der Gemeinderat empfiehlt deshalb den Stimmberechtigten, dem Beschlusspunkt "Genehmigung des Wettbewerbskredits" von CHF 400'000.00 zuzustimmen.

Ausgangslage

Die Gemeindeversammlung vom 26. November 2018 stimmte der Teilsanierung und Instandsetzung des Hotels Erlibacherhof zum vorläufigen Weiterbetrieb des Restaurants und des Gemeindesaals zu. Sie entschied, den Hotelbetrieb des 1959 erstellten Erlibacherhofs einzustellen. Für die Teilsanierung und Instandsetzung wurde ein Brutto-Objektkredit von CHF 2,26 Mio. genehmigt. Die Sanierungsarbeiten des Saals wurden Ende 2019, die Arbeiten am Restaurant Ende März 2020 abgeschlossen. Die Gemeinde hat für den Saal und das Restaurant mit einem Betreiber einen bis 2027 befristeten Pachtvertrag abgeschlossen. Während des vorläufigen Weiterbetriebs sollen die Planungen für eine Nachfolgelösung des Erlibacherhofs fortgesetzt werden.

Die Gemeinde plant als Ersatz für den dereinst stillzulegenden Erlibacherhof den Bau eines "Neuen Erlibacherhofs" mit Gemeindesaal, Proberäumen, Restaurations-, Seminar- und Hotelbetrieb.

Projekt "Neuer Erlibacherhof"

Der Gemeinderat hat 2019 eine Steuergruppe berufen, die Zukunft des Erlibacherhofs nach Ablauf des laufenden Pachtvertrages zu planen. Dafür wurden im Rahmen mehrerer Steuergruppensitzungen und Workshops erste Ergebnisse erarbeitet bzw. Schritte eingeleitet:

- Eine Machbarkeitsstudie unter Miteinbezug einer Hotellerie-Fachperson.
- Eine Testplanung mit volumetrischen Studien unter Miteinbezug eines Architekturbüros.
- Eine laufende Bedürfnisermittlung unter Miteinbezug der Bevölkerung.

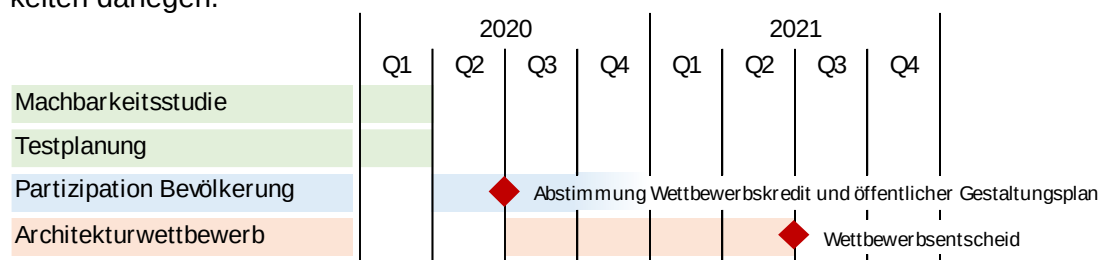
Die Ergebnisse bekräftigen bisher, dass ein "Neuer Erlibacherhof" im Sinne der Erlenbacher Bevölkerung der Weiterentwicklung und Zukunft des Dorfzentrums zuträglich ist und rentabel betrieben werden kann. Für die im Finanzvermögen befindlichen Gebäude ist eine marktübliche Rendite vorgesehen.

In den erdnahen Geschossen sind Räume öffentlicher Nutzung für Bevölkerung und Vereine (Gemeindesaal und Proberäume) sowie Bankette angedacht. In den oberen Geschossen wird mit einem bezahlbaren Restaurations- und Hotelbetrieb für Bevölkerung und deren Angehörige sowie Geschäfts- und Individualreisende gerechnet. Die betriebliche Einbindung des Erlenguts ermöglicht synergetische Nutzungen der Seminarräume und des Gartenparks.

Die erarbeitete Machbarkeitsstudie, die Testplanung und Erkenntnisse aus den öffentlichen Partizipationsveranstaltungen (*z.Z in Planung*) bilden die Grundlage für den nachfolgenden Planungsschritt.

Architekturwettbewerb

Bei einer Annahme des Wettbewerbskredits wird ein Architekturwettbewerb im selektiven Verfahren ausgeschrieben. Dieser soll für den "Neuen Erlibacherhof" in konzeptioneller, gestalterischer, ökologischer, wirtschaftlicher und technischer Hinsicht qualitativ hochwertige Lösungsmöglichkeiten darlegen.



Möglicher Terminplan Architekturwettbewerb

Weitere Planungsschritte nach erfolgtem Wettbewerbsentscheid bedürfen erneut eines zustimmenden Beschlusses der Gemeindeversammlung bzw. Urnenabstimmung.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für den Architekturwettbewerb belaufen sich insgesamt auf CHF 400'000.00. Die Kosten im Detail:

Architekturwettbewerb			
Preissumme			150'000
Honorare Jurymitglieder			50'000
Vorsitz Jury inkl. Vor- / Nachbearbeitung	14'000		
Architekt 1	9'000		
Architekt 2	9'000		
Landschaftsarchitekt	9'000		
Denkmalpflege (Ersatz oder Experte)	9'000		
Wettbewerbssekretariat, Organisation und Durchführung			55'000
Honorare Experten			40'000
Hotelfachexperten	10'000		
Kostenplaner, nur Vorprüfung (KGS)	15'000		
Weitere Experten (Budget)	15'000		
Honorare Spezialisten			55'000
Geologe	10'000		
Geometer	20'000		
Modellbauer	25'000		
Weiteres			20'000
Nebenkosten (2%)	2'000		
Reserve, Unvorhergesehenes	18'000		
	Gesamtaufwand CHF	370'000	
	MwSt. 7.7%	28'490	
	Rundungen	1'510	
	Gesamtaufwand CHF inkl. MwSt.	400'000	
Nicht enthalten sind Kosten, die auf Seiten Gemeinde entstehen (Einsatz in Jury, etc.)			

Stellungnahme Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Geschäft «Kredit Antrag Architekturwettbewerb neuer Erlibacherhof» geprüft und als zulässig erachtet. Aus nachfolgend aufgeführten Gründen lehnt sie den Antrag des Gemeinderats jedoch ab.

- Die RPK findet den Zeitpunkt für eine weitere Abstimmung zum Erlibacherhof unpassend. Gerade erst wurden Saal & Restaurant umfassend saniert.
- Die RPK ist nach wie vor der Meinung, dass die Planung resp. Erstellung und/oder der Betrieb eines Hotels definitiv nicht zu den Aufgaben der Gemeindeverwaltung gehört. Auch wird das in der Studie erwähnte, angebliche Marktpotential von der RPK stark angezweifelt. Wenn die Ausgangslage wirklich so gut ist, soll diese Chance durch private Investoren wahrgenommen werden. Die Gemeinde kann das Grundstück hierzu bspw. im Baurecht abgeben.
- Bei der Abstimmung zum Projekt «neues Alterswohnheim Gehren» wurde seinerzeit, bei einem Volumen von rund 43mCHF, von einem Jahrhundert-Investment für die Gemeinde Erlenbach gesprochen.
- Das Projekt «Neuer Erlibacherhof» stellt Kosten von rund 30mCHF in Aussicht. Die RPK bezweifelt, dass ein weiteres Jahrhundert-Investment wirklich nötig und finanziell sinnvoll ist.
- Diverse Liegenschaften mit günstigen Wohnungen an der Erlengutstrasse werden in den nächsten Jahren abgerissen und mit grosser Wahrscheinlichkeit durch «Renditeobjekte» ersetzt werden. Hier wird erschwinglicher Wohnraum für Erlenbach verloren gehen.
- Aus Sicht RPK soll zuerst ein Wettbewerb resp. eine Grundsatzdiskussion über die Nutzung des Areals (Wohnungen, Gewerbe, Restauration?) stattfinden. bevor dieser Entscheid durch einen Architekturwettbewerb «Hotel» bereits vorweggenommen wird.
- Aus all diesen Gründen lehnt die RPK den Kreditantrag «Architekturwettbewerb Neuer Erlibacherhof» ab.

Anhang 4

Genehmigung Bauabrechnung Wohnüberbauung Sandfelsen**Weisung**

Ausgaben:	Voranschlag:	Abrechnung:
• Erschliessung (Kanalisation, Strom, Wasser und Strasse)	CHF 370'000.00	CHF 310'573.65
• Baukosten	<u>CHF 18'215'400.00</u>	<u>CHF 17'060'246.35</u>
• Total Erschliessung + Baukosten	CHF 18'585'400.00	CHF 17'370'820.00
• Projektwettbewerb	CHF 450'000.00	CHF 427'807.55
• Nettokosten aufgehobener Landtausch	<u>CHF 54'000.00</u>	<u>CHF 54'000.00</u>

Gesamtkosten laut Abrechnung	CHF 17'852'627.55
-------------------------------------	--------------------------

Bruttoobjektkredit Urnenabstimmung vom 28. November 2010	CHF 15'697'000.00
Kreditreduktion durch Verzicht auf kontrollierte Wohnungslüftung	CHF - 300'000.00
Bruttoobjektkredit Urnenabstimmung vom 27. November 2011	<u>CHF 3'692'400.00</u>
Gesamtkredit	CHF 19'089'400.00

Unterschreitung Bruttoobjektkredit	CHF 1'236'772.45
---	-------------------------

Bericht

Im Juni 2005 ist es der Gemeinde Erlenbach gelungen, das 5'827 m² grosse Grundstück Kat.-Nr. 4654 in der Allmend zu einem Vorzugspreis von CHF 4'370'250.00 zu kaufen.

An der Urnenabstimmung vom 28. November 2010 stimmte der Souverän der Vorlage "Wohnüberbauung Sandfelsen" und somit einem Bruttoobjektkredit von CHF 15'697'000.00 zu. Die Gemeinde Erlenbach wollte mit der Überbauung Sandfelsen preisgünstigen Wohnraum schaffen und somit die gesunde soziale Durchmischung der Gemeinde fördern.

An der Urnenabstimmung vom 27. November 2011 stimmte der Souverän einer Projekterweiterung und somit einem zusätzlichen Bruttoobjektkredit in der Höhe von CHF 3'692'400.00 zu, wonach das Privatgrundstück Sandfelsenstasse 13 ebenfalls in die Wohnüberbauung Sandfelsen miteinbezogen wurde und somit ein fünftes Wohnhaus gebaut werden konnte.

Stellungnahme Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, im Sinne von Artikel 45 der Gemeindeordnung, die Bauabrechnung "Wohnüberbauung Sandfelsen" zu genehmigen.

Anhang 5

Genehmigung Bauabrechnung Wertstoffsammelstelle Küsnacht und Erlenbach

Weisung

Ausgaben (Anteil Erlenbach, 28%):	Voranschlag:	Abrechnung:
Grundstück	CHF 2'660.00	CHF 4'975.35
Vorbereitungsarbeiten	CHF 6'720.00	CHF 1'498.25
Gebäude	CHF 239'260.00	CHF 253'773.65
Umgebung	CHF 5'600.00	CHF 3'118.25
Baunebenkosten	CHF 19'180.00	CHF 13'852.55
Reserve / Unvorhergesehenes	CHF 12'740.00	CHF 0.00
Gesamtkosten inkl. MwSt.	CHF 286'160.00	CHF 277'218.05

Kredite (Anteil Erlenbach):	
Bruttoobjektkredit GV, 22.6.2015	CHF 287'000.00
Bauteuerung	CHF 0.00
Gesamtkredit	CHF 287'000.00

Unterschreitung Gesamtkredit	CHF 9'781.95
------------------------------	--------------

Bericht

Am 22. Juni 2015 stimmte die Gemeindeversammlung dem Neubau der Wertstoffsammelstelle auf dem Gelände der Abwasserreinigungsanlage in Küsnacht zu. Der Kostenvoranschlag sah Gesamtkosten von CHF 1'022'000.00 (inkl. MwSt.) vor. Gemäss Kostenverteiler hatte sich die Gemeinde Erlenbach mit 28% an diesen Kosten zu beteiligen. Die Gemeindeversammlung bewilligte den entsprechenden Bruttoobjektkredit in der Höhe von CHF 287'000.00.

Die Arbeiten sind inzwischen abgeschlossen, die Sammelstelle ist seit 22. Juli 2019 in Betrieb.

Gemäss Bauabrechnung konnte das Projekt mit Gesamtkosten von CHF 990'064.60 um 3.1% unter dem Kostenvoranschlag abgeschlossen werden. Der Kostenanteil der Gemeinde Erlenbach beträgt CHF 277'218.05 (inkl. MwSt.).

Mehrkosten entstanden insbesondere durch den Schnittstellenbereich zum ARA-Ausbauprojekt (Baumeisterarbeiten, Gerüste, Malerarbeiten) sowie durch auflagenbedingte Massnahmen (Einbau einer Notausgangstüre / Erstellung eines Dachaufstiegs). Minderkosten ergaben sich vor allem bei den Vorbereitungsarbeiten, beim Montagebau in Holz, den Umgebungsarbeiten sowie den Baunebenkosten und der nicht benötigten Reserven.

Stellungnahme Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, im Sinne von Artikel 45 der Gemeindeordnung, die Bauabrechnung über den Neubau der Wertstoffsammelstelle Küsnacht und Erlenbach zu genehmigen.